Bezugepreie: Bringerlahn 10 Big., burd bie Doft bezoger abelid 20t. 1.75 epci Beftellgeib. Der "General Anjeiger" erideint taglid Abends. Sonntage in zwei Ausgaben. Inparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Pfg., für aus maris 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Retieme: Beritzeile 30 Pfg., für auswärte 50 Pfg. Beilagen gebühr pro Zaufend Mt. 230. Telephon Minichluft Dr. 199

General merger

Pofizeitungslifte Ar. 8278. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vofizeitungslifte Ar. 8278.

Drei wochentliche Freibeilagen: Biesfabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumorift.

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bieebabener Berlageauftale

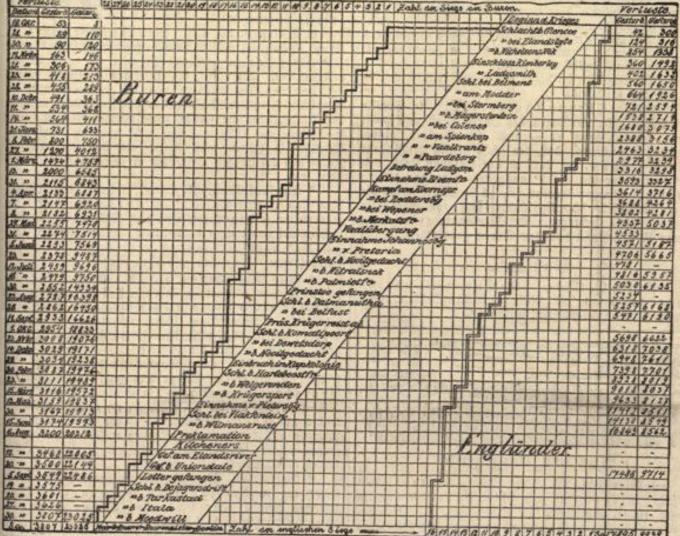
Gmil Bommert in Bicababen.

Mr. 256

Freitag, den 1. Robember 1901.

XVI. Jahrgang.

Die Berlufte der Buren im füdafrifanischen Ariege.



Chronif ber Giege ber Boeren und Englander.

Die amtliche englische Statistik hat unumwunden zugestanden, daß die Gesammtzahl der englischen Berluste bis zum 30, September d. J. 75 562 Mann betrug, von denen vor dem Feinde insgesammt 4757 ihr Leben ließen, während 18 138 an ihren Bunden oder an Kranfheiten ftarben. Gefangen wurden insgesammt 9939 Mann und 47 628 Invaliden in die Seimath zurückgeschickt. Demgegenüber boben die Buren, soweit fich dies auf Grund eines zwischen

Schätzungen auf Burenfeite und den englischen Berichten angestellten Bergleichs feststellen läßt, an Todten bor dem Feinde nur etwas über 3800 Mann verloren. Zu bemerken ift zu dieser Bahl, daß in dieselbe diesenigen nicht mit aufgenommen find, welche an Krankheiten gestorben find. Der Procentfat dieser Kranten betrug für die Zeit, aus der noch amtliche Burenberichte vorlagen: 20 Procent der Gefallenen. Da mit der Einnahme von Blomfontein alle irgendwie un-

ficheren Elemente, namentlich die schwöchlichen Leute, die Burensahnen verließen, ist kaum anzunehmen, daß der Brozentjat fich erhöht haben follte, und zwar um fo weniger, als Bildung größerer Contingente, in denen anftedende Rrantheiten fich leichter entwideln fonnen, von jenem Beitpunft ab vermieden wurde. Wir würden also einen Söchstabgang von 4500—4600 Mann on Todten haben. In Gefangenschaft befanden sich am 30. September 23 025 Mann. Die Bahl der Surrenders in den Flüchtlingslagern betrug 107 016, davon waren 16 951 Männer, 37 694 Frauen und 52 871 Kinder. Rechnen wir von den Männern noch etwa die Hälfte für dienstfähig, so erhalten wir unter Einrechnung der etwa 4000 Mann, die auf portugiesisches Gebiet übergegangen sind, eine Gesammtschwächung der Burenarmee um rund 40 000 Mann. Da die Armee der Buren zur Zeit ihrer größte Stärke 54 800 Mann gabite, konnte fie demnach jest immer noch etwa 14 000 Mann betragen, eine Zahl, die auch den Thatsachen zu entsprechen scheint. Die Afrikander aus der Rapfolonie, welche jest die Reiben der Buren verftarfen, find hierbei gar nicht berücksichtigt. Während demgemäß die Engländer an Todten 5 Proz., an Gefangenen 2,8 Proz., an Invaliden rund 14 Proz., an Berwundeten rund 6 Proz. ver= loren, also eine Gesammischwächung der Armee von weit über den vierten Theil hatten, verloren die Buren an Todten 8 Proz., an Gefangenen faft 50 Proz., insgesommt also 77

In den Procentfaben ericheinen Die Berlufte der Buren höber als die der Engländer. Man bedenke aber, daß die englijde Armee rund 350 000 Mann, die der Buren aber nur 54 800 Mann zählte. Jeder Berluft muß für die Buren also fast den siebenfachen Werth der englischen Berluste haben. Wenn wir uns an diesen Gesichtspunkt halten, gewinnt sofort die Sachlage ein anderes Ausjehen. Augerdem geben uns die Berluftzahlen beider Theile für das lehte Jahr schon die Gewißheit, daß es für die Buren nicht schlecht ftebt, benn feit dem 31. Dezember verloren fie nur etwa 800 Todte und 3800 Gefangene, während die Engländer an Todten allein über 10 000 und an Gefangenen auch noch über 2000 berforen, also eine Einbufe erlitten, die fast dreinal fo groß war als die der

Der Weltbonfott gegen bie englische Sandelsflotte.

Die von den Dodarbeitern in Amfterdam angeregte Idee, durch einen Beltbonfott der Safenarbeiter gegen die englische Sandelsflotte den Seeverfehr des Infelreiche labm. gulegen und es dadurch gur Beendigung des füdafrifanischen Krieges zu zwingen, wird fich ollem Anschein noch nicht durchführen laffen.

Bunadift find die hollandiichen Dodarbeiter felbft offenbar nicht folidarifch. In Rotter o am wenigstens, das einen

Allerheiligen - Allerfeelen.

Bald geht er nicht mehr von der Erde Der graue Nebel, unbewegt, Er deckt das Feld und deckt die Heerde, Den Wald und was im Wald fich regt.

Er fällt, des Nachts in schweren Tropfen. Durch's welfe Laub von Baum zu Baum, MIS wollten Elfengeffter flopfen Den Sommer wach aus seinem Traum!

Der aber ichläft, von fühlen Schauern Tief eingelullt, im Todtenfleid. -O, weld' ein stilles, sanstes Trauern Beschleicht das Herz in dieser Zeit!

Im Grund der Seele winkt es leise, Und von dahingeschiedenem Glück Beschwört in ihrem Zauberfreise Erinnerung uns den Traum gurud!

Wilhelm Jordan.

Der Fronkfurfer Dichter und Aesthetifer Bilbelm urg (in Ostpreußen), wo er am 8. Februar 1819 das Licht der Welt erblidt hat. Er hat in Königsberg studirt, sich in Berlin und Leipzig schriftstellerischer Thätigkeit gewidmet, Purde aber 1846 wegen eines angeblich atheistischen Toastes Leipzig und Sachsen ausgewiesen. Er wandte fich nach temen, Frühjahr 1848 nach Baris, dann nach Berlin. Ter Breis Oberbarnim wählte ihn in die Frankfurter Rationalberfammlung, wo er sich der Linken anschloß. Indessen kam 2 21m Bruch wegen einer von Jordan gehaltenen Rede, wo-

rauf fich Jordan der Partei Gagern anschloft. Herbit 1848 tourde er von Duchvit als Marinerath in das Reichsminifterium bes Sandels berufen; der Reichsverweser bestätigte



Wilhelm Jorban.

ibn als Winisterialrath. Jordan blieb in feiner Stellung bis gur Auflösung der deutschen Flotte. Bon der Bundesverfammlung fpater penfionirt, blieb Jordan in Frankfurt mob-

nen. Er hat zahlreiche dramatische Arbeiten verfaßt, die 3. Th. nachhaltige Bühnenerfolge erzielt haben, Uebertragungen alter Schriftsteller (Sophofles etc.) geliefert etc. Sein Hamptwerf ift das Doppelepos "Die Nibelunge". Die e Dichtung hat Fordan als reisender Rhapsode in der alten und neuen Welt vorgetragen. 1892 ließ er "Leste Lieder" er-

Der Brigant Minfolino.



Musolino, dieser "fühnste aller Räuber", der and seiner engeren calabrefischen Heimath ausgewandert war und sich "infognito" in die Marten begeben batte, um allem Anscheine nach aus irgend einem fleineren Safenorte nach Griedenland

ft

29

fe

fe

fp

git

ge

0.1

Ic

Di

fit

d

b

E

6

2

11

ti

biel bedeutenderen Schiffsverfebr bot, als Amfterdam, ift die Liebe gur Sache nur blatonifd. Die Rotterbamer jogen fich, daß es in den gegenwärtigen, wirthichaftlich wenig günft gen Beitläufen vermeffen mare, fich der Gelegenheit jum Ber-dienft felbst zu berauben, sein Bohl und Bebe bon den noch teineswegs gesicherten Bezüger, aus Unterstützungsfonds abbangig zu machen. Auch den italienischen Safenarbeitern fitt das Bembe naber als der Rod. In Schiffsv. rfebr Genuas beispielsweise ift die englische Flagge sehr gabireich vertreten. Der größte Theil der Dodarbeiter wurde dort broilos merden, wenn das Leichtern und Sefrachten englischer Schiffe in Fortfoll fame. Die Gennefer Arbeitstammer wird es bei einer Sympathie-Erflärung für die Confott-Idee bewenden Taffen. Der Unfchluß ber ipanifchen und portugiefifden Dod. arbeiter ist unwahrscheinlich, weniger vielleicht aus dem Gefühl einer gewiffen hinneigung zu England, als weil die Bevölferung der Byrenäenstaaten in allgemeinen dem Schickfal der Buren gleichgültiger gegenübersteht. Anders in ben Nandinabischen Staater. Dort hatte bie Sache ber füdafrikanischen Freiheitskämpter von Anfang an einen ftarten Rudbalt. Der Berband ber Dodarbeiter in Ropenhag en erflärte fich sofort bereit, der Bontottbewegung gegen Die englischen Schiffe beigutroten. Das Gleiche ift von ben leichtempfänglichen Frangofen gu berichten. Diefe forbern überdies, in der Erkenntnig, daß nur ein gemeinsames Borgeben jum Biele führen kann, den Zusammentritt eines Rongreffes ber europäifden Dodarbeiter. Che dieser Kongreß nicht zustande gekommen ift, wird man die Bonfottfrage nicht als spruchreif betrachten dürfen. Die Thätigfeit ber Arbeiterausichiiffe mußte gunachft auf biefes Biel gerichtet sein. Was Deutschland betrifft, so theilten w'r mit, die Samburger Safenarbeiter wollten eine Agitation für den Anschluß an die Bonkottbewegung ins Werk seten und gegebenen Falles Unterstützungen gewähren. Daraus spricht eine berechtigte Borficht. Abgeseben bavon, daß bei der gunehmenden Arbeitslofigfeit in Deutschland taufende bon Banden bereit sein würden, das Lösch- und Ladegeschäft auf englifden Schiffen gu beforgen, berudfichtigen die Samburger Arbeiter auch den Umftand, daß der Bonkott theilweise unwirksam gemacht werden könnte dadurch, daß das Leichtern und Laden der Schiffe nach en glifch en Safen verlegt, und die Baaren dort von deutschen Schiffen an Bord genommen ober weitergegeben werben würden. Der durch Beitverluft oder Mehrkoften den englischen Rhedern entstandene Rachtheil fiele nicht ins Gewickt.

Alles in Allem: Der Gedanke, die englische Flagge von der Betheiligung des Seehandels des Kontigents auszuschliehen, ist draktisch und urch führbar. Har Kaume kohen sich auch hier die Sachen. Als Begleiterscheinung des füdafrikanischen Krieges ist die internationale Bopkottbetvegung gegen die englische Handelsflotte in den Annalen der

Gefdichte zweifelsohne einzig daftebend.



Biesbaben, 31. Oftober.

Much ein "tommender Mann".

Es ist nicht das erste Mal, daß der Reichstagsabgeordneie Graf Dönd off "Friedrich stein (wildsonserv.) als der kommende Mann für den Reichstanz als der posten genannt wird. Der Graf gilt gewissermaßen als der Repräsentant des "agrarisch undelasteten" Konservatismus, und das seit dem Tage, an dem er im Reichsparlament für den russischen Golmann gehandelt!" Wit diesen Borten drückte der Kaisser tragstimmne, "Recht, wie ein Golmann gehandelt!" Wit diesen Borten drückte der Kaisser telegraphisch dem Grasen seine Anerkennung aus. Im Uedrigen ist Graf Dönhoff politisch und parlamentarisch nicht hervorgetreten. Er besucht die Reichstagssitzungen ziemlich regelmäßig und verkehrt mit dem Reichskanzler wie den ans

gelmäßig und berkehrt mit dem Reichskangler wie den ans zu flüchten, wurde, wie amtlich festgestellt ist, vor wenigen agen in den Geburtsorte Raffaels abgefaßt und einstweilen in das Staatgefangniß daselbft abgeliefert. Wir find in der Loge, unfern Lefern beiftebend ein Porträt des Genannten zu geben. Der gefürchtete Bandit ift am 26. September 1876 in Canto Stefano bei Aspromonte geboren und hat trot feiner Bugend schon eine Reibe schwerer Berbrechen auf dem Rerb. beig. Mit 15 Jahren begonn fem Begabimbenleben. Gein: erfte Strafe - 50 Tage Arreft wegen unerlaubten Baffentragens — datirt vom 31. März 1894, von da bis zum 23. Juni 1898 murden ihm noch weitere fünf Freiheitsftrafen, meistens wegen Auflehnung gegen die bewaffnete Macht, querfannt. Ifuf die Ausfage eines gewissen Boccoli bin wurde Musolino vom Affijenhof in Reggio (Carabrien) wegen Theilnahme an einem Berbrechen zu 30 Jahren Buchthaus berurtheilt. Es gelang thm jedoch bald, mit drei anderen Spieggefellen aus bem Gefängnif ausgubrechen, und fein erstes Werk war, den Bengen Boccoli, sowie dessen Bruder niederzufnallen und ihr Anwesen in Brand gu fteden. Bereits hatte der moderne Fra Diavolo eine kleine Schaar früs herer Buchthäusler um fich gefanmelt, die ihn zu ihrem Fahrer erforen batten. Mit ihnen gog er in die Sch. upfwintel feiner calabrefischen Berge, von wo aus er dann regelmäßig bei den angesehenen Bauern und Gutsbesigern der Probins porfprach zur Erhebung eines ihnen auferlegten Binfes. Debenbei vergaß er nicht, fich an feinen Feinden beim. Ance ern gu raden, und nach feinen eigenen Ausfagen hat er 14 Morte auf dem Gewiffen.

Rach langem Bemiihen ist es nun endlich gelungen, des Banditen habhaft zu werden. Bei seiner Berhaftung trug er um den Sals ein Bild der Madonna von Aspromonte, um das Sandgelenk eine Medaille des hl. Joseph und auf der Brust ein Idol gegen den bösen Blick. Tracht und Aussprache berrietben den Calabresen. Als er seine Burthie verloren sah, bekannte er sich zu seinem richtigen Ramen, und prahlte dauit, denmächst der Gericht große Enthüllungen zu machen.

deren Herren von der Regierung nicht minder freundschaftslich, als mit den der Handelsvertragspolitif weniger geneigten Konservativen, z. B. Herrn v. Levehow, dem Grasen Kasnip. Wie eine mit dem Grasen Dönhoff befreundete Persönlichkeit mitgetheilt hat, liegt diesem nichts ferner, als das Streben nach der Reichskanzlerwürde. Er soll geäußert haben, daß er die Möglichkeit, für dieses Amt in Betracht gezogen zu werden, für völlig ausgeschlossen balte.

Reue Clandale in Defterreich.

An der Innsbruder Universität kam es zu großen Standalen. Deutsch-nationale Studenten suchten durch wüsten kärm zu verhindern, daß der Privat-Dozent für Civilproze's Dr. Mestring die Eröffnungs-Borlefung in italienischer Sprache halte. Das Erscheinen des Rectors blieb wirkungs-los. Eine Balgerei zwischen deutschen und italienischen Studenten folgte. Die Demonstration war den Italienern nicht unangenehm, weil sie die ganze Schuld der Regierung zusichieben, die ihnen die Errichtung einer italienischen Universität in Triest oder Trient verweigert.

Beftfälle in England.

Wie sich herausstellt, find in Liverpool noch weitere 3 Fälle pestverdächtigen Charafters, die tödtlich verliefen, vorgekommen. Eine Anzahl Personen, die Verkehr mit den Erfrankten gehabt, sind isoliert.

Der Rrieg in Gibafrita.

Am 27. Oftober traf (nach Meldung aus englischer Quelle) Oberst Williams nördlich von Balmoral auf das Kommando Muller's. Bier Buren wurden getödtet, 54 gefangen genommen und 36 Wagen erbeutet.

— Erschoffen wurden auf Richeners Befehl zwei weitere Führer der Buren, andere find zu Zwangsarbeit, theilweise lebenslänglich verurtheilt.

— Die Cavallerie im Lager von Aldershot geht im Nos vember nach Sidafrika.

Während Ehren= Chamberlain in Schotts land Reden hält, vor denen den Buren angit und bange werden muß, wenn es — nach Chamberlain ginge, fommt die Rachricht, daß der ichon hänfig geichlagene Lord Methuen, der start in der Hofgunft steht, von Delaren, der als "todt" ausgegeben wurde, abers mals geichlagen worden ist. 4 Geschütze haben die Buren erbeutet, 150 Engländer sind todt oder vers wundet, Biele gesangen. Der Proviantzug der Engsländer ist gleichsalls von den Buren genommen.

Musland.

* Brüffel, 31. Oftober. Die Buren - Rundgeb. ungen dauern fort. Mit Mühe wurde Aussichreitungen ges gen die englische Gesandtschaft verhindert.



Mus ber Umgegend.

Bierstadt, 31. Oft. Die "Elettrische"
zwischen Biesbaden und Bierstadt war gestern
wieder einmal Gegenstand der Besprechung. Die Schöffen
und Gemeindevertreter Bierst abts waren nach Biesbaden
eingeladen. Der technischen Schwierigkeiten wegen lätzt sich
die Bahn nun einmal weder den sogenannten Michlberg
noch die Hum boldtstraße hinuntersühren. Den einzig
möglichen Ausgangspunkt bietet der Langenbeckplag. Die
Besprechung sührte zu keinem bestimmten Biele.
Obwohl von Bierstadter Seite gänzlich unaussührbare Anträge gestellt wurden, so ist man doch hier zu der Ansträge
gelangt, daß es sowohl der Mehrzahl der Gemeindebertreter
wie Schöffen, und ganz besonders der großen Mehrzahl der
Einwohnerschaft Bierstadts vor allen Dingen darum zu thun

ift, in möglichfter Rurge eine Bahnverbindung mit Biesbaden gu erhalten. Rach Berlauf einiger Jahre wird man froh fein, daß der Ausgangspunft nach dem im Bau begriffenen Sauptbahnhof gu geht, ba gu erwarten ift, baß fich ber Sauptverfehr fpaterhin nach biefem Buntte bin entwideln wird. Soffentlich wird die Frage gur beiberfeitigen Bufriedenheit geloft. - In den letten Tagen hat fich eine britte Firma gemelbet, Die ebenfalls bas Eleftrigitatsmert erbauen möchte. Rach Brufung ber Angebote erfcbien basjenige des Ingenieure Rubne bas portbeilhaftefte. Ga freht außer Zweifel, bag in Rurge mit biefem ein Bertrag abgeschloffen wird. herr Ribne will bas gange Bert auf feine Roften anlegen. Die Frage bes Breifes für Licht und Graft burfte in gunftigem Ginne entichieben fein. Ge foll jedem Abnehmer frei fteben, entweder auf Bauicalfumme pro Lampe und Jahr abzuschließen, ober einen Gleftrigitate. meffer miethweise gu benuten. Binnen Jahresfrift foll bie Unlage betriebefahig fein.

Raurod, 30. Oft. Sonntag ben 3. Nob. unternimmt der Turnberein seinen herbst-Ausstug über Sobe Ranzel, Engenhaun, Riederseelbach, Königshofen und Riedernhausen zurud. Freunde der Sache des Bereins find eingeladen. — herr Georg Schneider wurde gum Burgermeister gemählt. Derfelbe ist in der ganzen Gemeinde bekannt und beliebt und durste daher die Bestäti-

gung in fürgester Beit erfolgen. * Worch e'm it ft e" wird von einem Camberger Gffigfabritanten, der fie fit

wird von einem Camberger Effigfabrifanten, der fie filt 10,000 D. fehr vortheilhaft gefauft hat, gur Commer frifde umgewandelt.

m Wirges, 30. Oft. Heute wurde herr Lehrer a. D. Joseph Behr ehrend zu Grabe getragen. Herr Bfarrer Smitmanns hielt ein seierliches Requiem und nahm die Beerdigung vor. Die Lehrer der Inspektion Idstein III sangen auf dem Weg das Miserere und auf dem Todtenhof ein Grablied. Herr Kreisschulinspektor Buscher-Idstein widmete dem Entschlafenen am Grabe einen warmen Nachrus. Der Berstorbene war 1828 in Höcht a. M. geboren, besuchte das Seminar in Joseph und wirfte als Lehrer in Miehlen, Filsen und am hiesigen Orte, wo er später auch im Rube-

* Laufenselben, 31. Oft. In Sahn und Dettenhain sind mehrere Bersonen am Thohus erfrankt. In Laufenselden sordern Diphtheritis und Masern ihre Opfer; in Wörsdorf und einigen benachbarten Dörfern mußten laut "St. Br." wegen der zahlreich auftretenden Diphtheritis-Erfrankungen die Schulen geschlossen werden.

* Aus Rheinhessen, 31. Okt. Bei einer Treibjagb in der Gemarkung Undenheim famen nicht weniger als 300 hafen gur Strede. — Eine Frau Fled aus Drommersheim schnitt sich an einem rostigen Blech, achtete aber nicht darauf, die Folge war Blutbergiftung, welcher die Frau erlag. — Der 85 Jahre alte Johann Bertram Sauer Schwabenheim hat sich todtgesallen, als er eine Treppe herabging, wahrscheinlich ist Genichbruch eingetreten. — In Gensingen sind seit 100 Jahren nur "Corehs" Ortsoberhaupt, neuerdings wurde wieder ein Loren gewählt. — Dem Wirth Mumm Oberolm ist die Acethlen Gasleitung exclodirt, wodurch er großen Schaden erlitten hat, wenn auch Berletzungen von Leuten glüdlicherweise nicht vorsamen.

* Raftel, 31. Dft. Gin hier wohnhafter Lofomotibe heizer hat in breifahriger Ausbaner ein volle ftandiges Modell einer Lofomotive für Schnell

gage betriebsfabig bergeftellt.

• Mainz, 31. Oftober. Die Civilsammer hat einen Geschäftsmann von Bingen mit seiner Rlage abge wiesen, der ein Erneuerungsloos zur hess. Lotterie nicht bezahlt hatte, aber doch den bedeuten den Treffex der auf das nicht bezahlte Loos entfallen war, ausgehändigt haben wollte, was der Collesteur, der vergeblich um Zahlung des Looses gemahnt, verweigerte. — Ein verliebter Neggerbursche, der am Sonntag sein Bräutigen im Rheing au besuchte, sprach wohl dem "Reuen" mehr als ihm gut war, zu. Die Folge war das Berichlasen des Aus-

Kunft, Litteratur und Wiffenschaft.

Concert Colonne.

Der Zauber der Kunst bindet wieder, was die Politik einst streng getheilt: die besten Pariser Künstler. Ed ou ar d Colonnen, um und seine Eliteschaar sind nach Deutschland gekommen, um und zu zeigen, welchen eminenten Fortschritt die Franzosen auf dem Gehiete der Reproduktion der Concectmusik gemacht haben.

In dem Concert, welches das Colonnes Orchefter am gestrigen Abend im Kurhaus gab, interessirte das außergewöhnlich reiche Programm schon durch seine Zweitheiligseit, den deutschen und den französischen Theil. "Wie werden die Pariser Beethoven und Richsard Wagner interpretiren?" und "was werden sie und von neuen französischen Compositionen Reues bringen?" Das waren die Fragen, die sich Jeder mit Recht stellen durste.

Wer an dem Können des Pariset Orchesters und seines Dirigenten irgend welche Zweisel hegte, der wurde hatte zweisselloß zu der Meinung bekehrt, daß dem Colonne-Orchester der Plat neben den besten deutschen Orchestern einzuräumen

Edouard Colonne, eine imposante Gestalt, im reiseren Mannesalter, berräth in seinen Direktionsbewegungen, welche kaum am irgend einen anderen bekannten Kap Umei ier erinnern, den Kinstler der zähesten Selbstbestimmung; er ist das personisizirte Können und Wollen... und som üsse personisizirte Können und Wollen... und som üsse en die Kinstler, die unter seinem geistigen Joch svielen, nolens volens den Willen ihres Meisters, einzeln und in corpore, im Detail der Aussichnung und in ihrer Größigigseit, bedingungslos amerkennen. Colonne herrscht; aber nicht dominirt er als vietätloser Tyrann, sondern er dient als Berusener der Musen dem Gesammtvoterlande der Künste, und als Patriot noch im speziellen spreut er Weibrauch seinen heimischen Kunstgöttinnen. Herrn Colonne's Gesten sind keisen

ne vor dem Spiegel einstudirten, die irgend welch r äußerlichen Gesallsucht entsprössen, tändelnd, grozios, spmetrisch ausgeglichen, . . . nein mit frästigen muskulösen Mannesarmen und Hünden gebietet er Reden und Schweigen, Flüstern und Hauchen, mit überlegenem Feldberrnblick gebietet er dem Donner und dem Blit im Reiche der Kunft.

Die Mitglieder des Colonne-Orchesters sind lauter vorzüglich geschulte Leute — ob sie alle von zu Hause mis große Künstler sind, ist eine andere Frage; für Herrn Colonne ist dies auch ein unwesentlicher Faktor, da unter seiner Leitung jeder intelligente Musiker zum Künstler beranteist.

Ich weiß nicht was ich mehr loben soll, die Holabläserdivision mit dem Blötisten bors concours und den vortresslichen Oboisten und Clarinettisten, oder die Abtheilung der Streichinftrumentalisten, welcher eine sammtweiche, große, trogende Tonessülle entströmt, oder ob ich den ersten Preis für die Trompeten und Bosamen reserviren soll, die da blosen, als gälte es die Todten aus ihren Gräbern zu weden? Mit diesem Lob wäre allerdings auch die Schattenseite berührt, das Reich der Schatten sowohl, als das Reich des Lichtes, nämlich des seitlich beleuchteten Concertsaales, in welchem die Bibrationen der Wichinstrumente thatsächlich etwas zu lebhaft alteriren. Indessen ist die Gesammtwirtung eine hervorragend schöne.

Die große Leonoren-Ouvertiire von Beethoven, wie auch das Badzanale, das Wagner gener Zeit für die Parisier "Tannhäuser"-Auführung komponirt hat, bewiesen zur Genüge, daß man in Frankt komponirt hat, bewiesen zur denüge, daß man in Frankt Das Hamptes Berständniß für de utsche Tonkt un siebeschen Gestaltung, als es gewöhnlich gespielt wird, nicht weniger schön. Ueber andere Podisistionen, die sich zum Theil auf Tempo, zum Theil auf siene Rüancen beziehen, kann auch keineswegs der Stab gebrochen werden; — wenn dem Franzosen der Borwurf gemackt werden könnte, er nähme Manches zu breit, so kann den

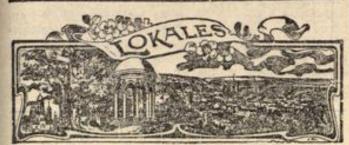
uns die herrichaft führe. Die Bertretung von Sonderinter-

fteigens in seaftel, er landete in Frantfurt und mußte gur Strafe den Weg doppelt begablen.

mußte zur Strafe den Weg doppelt bezahlen.
* Branbach, 31. Oftober. Der Derr Bifchof von Limburg firm te in der hiefigen katholischen Kirche fürzlich 98 junge Leute.

Frankfurt, 31. Oft. Wegen Entführung feines eigenen Rindes von Seiten der Mutter — seiner von ihm gerichtlich geschiedenen Frau — wurde der praft. Arzt Dr. Bolff von der Straftammer zu drei Tagen Gefängniß verurtheilt. Er gibt an, er habe seinen Anaben — welcher der geschiedenen Frau zugesprochen ift — dem verderblichen Einflusse der Mutter entziehen wollen. Er hatte den Anaben nach Amsterdam gebracht.

Dberlahuftein, 31. Oft. Geft ohlen murde am Rhein eine Rifte mit 50 Flaschen Bein. Die leere Rifte wurde spater in ben Anlagen gefunden. Der Bein mag ben Spigbuben recht gut gemundet haben, entdedt find fie bisher leider nicht.



* Wicebaden, 31. Oftober 1901.

Wähler Berfammlung ber freifinnigen Bolfspartei

Die auf gestern Abend in die Turnhalle an der Wellrigftraße einberusene Bersammlung füllte den Saal bis auf der letten Blat und nahm einen nach jeder Richtung hin befrie digenden Berlauf.

Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti eröffnete dieselbe, indem er die Unwesenden begrüßte und ertheilte sodann das Wort dem von Seiten der Bertrauensleute der Bartei als Candidat für die bevorstehende Reichstagswahl aufgestellten Anwalt der Deuischen Genossenschaften Herrn Dr. Er üger,

welcher etwa Folgendes ausführte:

Wenn er auch die Ehre zu schätzen wisse, die ihm widerfahren, indem man ihm die hiefige Candidatur antrage, fo feien es doch nicht nur freudige Gefühle, die ihn heute bewegs ten, der Schmerz um den Berluft des Fraftionsgen ffen Bintermener, jenes tiichtigen Mannes, der, eine Bierde des Abgeordnetenhaufes und feiner Fraftion, ftete nur von dem Buniche der Förderung des Gemeinwohles befeelt gewesen, fei noch woch in den Kreisen aller Derer, die dem Berftorbenen nahe gestanden. Eigentlich sei es ja selbsitverständlich, wenn der Abgeordnete dem Gemeinwohl diene. Wer aber Ums ichan halte in den gesetgebenden Körperschaften, der konune bold zu der Anficht, daß das nicht bei allen Parteien geschebe. Der freisinnigen Bolfspartei mache man den Borwurf des steten Reinsagens. Zu unrecht. Mandunal sei fie fier die Regierungsvorlagen mit aller Entschiedenheit eingetieten; er erinnere nut an die Kanalvorlage, und wo die Partei Re'n gesagt, da sei dieses Nein der Regierung bisweilen recht wills tommen gewefen. Das hervortreten von Sonderintereffen, wie es fid beute nicht nur bei der augerften Rechten, fondern nuch bei der äußersten Linken zeige, berge eine große Gefahr in sich für das allgemeine Wohl. Im Laufe der Jahre habe fich eine Berschiebung der Aufgaben der gesetigebenden Körperschaften insofern gezeigt, als nicht mehr politische, sons dern wirthichaftliche Fragen im Bordergrunde fians den. Manche berfelben fei bon weitestgebender Bebeutung. Bon dem Entscheid über die Tarif- und Handelsvertrags-frage werde es abhängen, ob im nächsten Jahre das Junterthum oder der politische und wirthschaftliche Fortschritt bei

Deutschen der Borwurf nicht erspart bleiben, daß er manches aus dem flassischen Gebiet zu bastig und überstürzt spielt.

Das "Bacchanale" war eine Musterleiftung, die in ächt Bagner'schem Sinne den Schwerpunkt mehr auf die glänzende Gesammtdarbietung, als auf die Detailerheit legte.

Ein fünfjätziges Stüd von E. Ebarpentier "Einsdrüde aus Italien" zeigt, daß auch die Franzosen ihre "Hyder modernen" haben. In virtuoser Brise spielte das Orchester die 5 Sätze. Zunächst begannen in der "Serena der der die einstimmigen Bioloncelli (ohne jegliche Begleitung) in prächtig melodischer Fülle das Thema zu intoniren, welches alsdann durch ein Mandolinen. Thema in den Gigen abgelöst wird... Den Schluß des Satzes bildet ein Biolos Solo mit zarter Harfens und distreter Paufenbegl itung, das entzückend schon gespielt, auch seine pikante Wirfung nicht versehlte. — Die anderen Theile "Am Brunnen", "Auf Mauleseln", "Auf dem Gipfel" und "Reapel" sind m rein umsställicher Beziehung wenig belangreich, wenn sie auch alle vom raffinirtesten instrumentalen Gewand umwoben sind. In "Reapel" wird ein Höllensest.

Ueber die Symphonie (Ar. 2 A-moll) von Saint-Saens, die in Deutschland schon öfter ausgeführt worden ist, darf ich mich furz sassen: es wirkte besonders das originelle espritvolle Adagio und der letzte Presto-Sat durch das gut geschriebene und noch besser gespielte Geigenthema.

Aus der "Berdammung Fauft's" von Berlioz wählte Herr Colonne das Frelichter-Menuett, den Walzer und den Ungarischen Marsch; die Stücke wurden einsach ideal schön gespielt, mit der ganzen originellen Charafteristif der franzottschen Weister Berlioz-Colonne!

Die französischen Kinstler sahen sich für ihre Mühe belohnt durch den herzlichen Applaus, der ihnen beim Erscheinen des Dirigenten, nach jeder einzelnen Rummer und besonders am Ende des schönen 2z Stunde währenden Concerts gespendet wurde; Herrn Colonne wurde zwiesacher Lorbeer mit stanzösischen Farben überreicht... sicher wird er sich, wie sein Anditorium, stets gerne der gestern im Karbaus verbrachten Stunden erinnern.

effen sei mit der Aufgabe eines Bolksvertreters nicht vereinbar. Die Agrarier strebten zwar nicht Bortheile für sich direft an, woll aber für die Intereffen-Gemeinichaft etc., Bu der fie gehörten. Die Situation fei beute für die Linke, die dem Einzelnen nichts verspreche, teineswegs eine gunftige. Die Rechte, zu der er hier nicht allein die Konservativen, sonbern nicht minder das Centrum und auch einen The I der Rationalliberalen zähle, hätten mandmal einen entichiedenen Constitutionalismus zur Schau getragen, allerdings einen folden eigenthumlicher Art. Gie fanden gegen den Absolu-tismus nichts einzuwenden, fofern derfelbe ihnen nur junt Bortheile gereiche. Sie liefen Sturm gegen Freizigigfeit und Coalitionsrecht; fie erftrebten ichwere Strafen für jeden Bruch des Arbeitsvertrages. Der Schulgeschentwurf und die ursprüngliche ler Beinze batten ihr Geficht getragen. Bablrechtbeschränfungen seien ihre ftete Sorge. In der fonservativen Vartei dominire die graffe wirthichaftliche und politifche Reaftion. Schr nabe verwandt fei den Confervativen das Cen.

Schr nahe verwandt sei den Conservativen das Centrum. Fast in allen reactionäxen Frogen gingen sie Hand in Hand. Ehedem sei dem anders gewesen; allerdings in einer Zeit, wo sie am eigenen Leib kennen gelernt, was es auf sich habe, rechtlos zu sein. Die Mittelstandsbewegung, unter der man sich Alles und Nichts vorsiellen könne, die sedenfalls seder realen Grundlage entbehre, und deren Zwed nur der sei, durch die trigerische Hosstung, es könne etwas sür sie geschehen, gewisse Kreise an die rückläusige politische Bewegung zu binden. Die neue Zolltaris Borlage habe die Stellung des Centrums zu einer recht schwierigen gemacht. An sich sei es in seiner großen Mehrheit so agrarischen Einflüssen geneigt. Die Bauern- und Arbeiter-Bereine aber machten ihm das Leben recht saner. Das endlich ein erheblicher Theil der Partei für die Getreidezölle votiren werde, sei sicher.

Die Nationalliberale Bortei — um auch auf diese zu kommen — umfasse Elemente, die Forderungen der äußersten Rechten, wie solche, die Forderungen der äußersten Linken verkräten. Daß sich diese Leute bei ihr zusammensgefunden, erkläre sich aus der Declarirung des Grundsabes von der Berschiedenartigkeit wirthschaftlicher und vostisscher Fragen. Auf die Dauer werde sich die Bartei kaum zusenmen halten lassen. Die Tarisvorlage führe am schlagendsten den Beweis dassir, daß wirthschaftliche und politische Fragen nicht getrennt zu halten seien. Eine Bartei, die zu dieser Vorlage keine einheitliche Stellung einnehme, verzichte auf das Recht, berücksichtigt zu werden.

Die Socialdemofratic sei auch insofern eine Intereifen-Bertretung und trete gewiffermagen außerbalb des politifden Rabmens, als fie lediglich die Intereffen ber erbeitenden Claffen fordere. Bisher habe fie es nur berftonftanden, Kritif an dem Bestehenden zu üben, ein festes positives Programm habe fie nicht und die auf fie bei den Behlen entfallenden Stimmen feien durchveg nur der Ausdrud hochfter Ungufriedenheit mit dem Bestehenden. Bas fie gebe, sei mur ein Blanco-Bechsel auf die Zukunft. Seitdem Eugen Richter ihrem Zufunftsftaat etwas naber getreten fei, laffe fie die Frage, nachdem was werden foll, unbeantwortet. Eine feltiame Art, chwas wegzugeben, ohne zu wiffen, was man dafür ethalte! Seit dem Liibecfer Parteitag habe die Bartei das Recht verloven, fich Tragerin der Geiftes- und Lebr-Freibeit gu nennen. 3br Berfohren gegen Bernftein untericheide fich nur in ber Form von ber Inquifition bes Mittelalters, Gie babe das Recht verwirft, der Regierung bei Magr:gelung von Beamten Borwürfe zu machen.

Was nun endlich das Programm der freisinnigen Bolfspartei anbelange, so habe er wohl kaum nöthig, des Raberen auf basselbe bier einzugeben. Bon ihm perfonlich wiffe man wohl, daß er diefem ftets treu geblieben und feine gerade Thätigkeit vor der Deffentlichkeit habe wohl die Mugen des Babifreifes auf feine Berfon gezogen Die freifinnige Bolfspartei fei feine Classenpartei. Sie bertrete nur das Gemeinwohl und befinde fich babet infofern in einer fiblen Situation als fie nicht in der Lage fei, bestimmten Sanden dies und das zu versprechen. So sei auch in der Tarif- und Sandelsvertragsfrage ihre Stellung gegeben. Sie fei Gegnerin jeder Erhöhung der Getreidezolle ohne, Angefichte der factifden Ummöglichfeit, eine Partei des abfoluten Freihandels gu fein. Sie bedauere, daß Schutzölle borhanden fe en, in der gegebenen Situation jedoch liegen fich biefelben nicht bon beute auf morgen beseitigen. So sei es auch der baare Unfinn, wenn die Agrarier damit drohten, zu den Freibandlern überzugeben und alle Industriezölle zu verweigern, sofern man nicht die Getreibezölle erhöhe. Auf focialem Gebiete fei Die Bolfspartei thatig wie nur eine Partei. Gie fei für eine entiprechende Befoldung der Beamten, für der Billigfeit entiprechende Rubegehälter etc. Gie rathe gu Sparen, aber nicht an ber faliden Stelle; fie trete ein für Freigugigfeit und für die Ausdehnung des Coalitionsrechtes auch auf ländliche Arbeiter. Das gu erwartende Defigit werde im nachften Jahr die Parteien vor wichtige Entscheidungen ftellen. Wie basselbe gu deden, wiffe er nicht, aber feine Bartei werde mit ber Reichseinkommenftener wieder fommen. Geine Bartei fi um defiwillen Gegnerin der indireften und Freundin der dis reften Steuern, weil diese eine Berüdfichtigung ber wirthichaftlichen Berhältnisse mehr zuliegen.

Man werfe der freis. Bollspartei vor, fie habe fein Berg für Landwirthichaft, Rleinbandel und Sandwert. Die Agrarier arbeiteten nicht für die Landwirthschaft, sondern nur für den Großgrundbefit, mahrend feine Bartei die Erhaltung und Musbildung des eigentlichen Bemernftandes erftrebe. Manchem Landmann moge es heute recht ichlecht ergeben, von einem eigentlichen Rothstand jedoch tonne nicht die Rede fein. Sollten einmal die Rapitaliften anfangen, daran gu glauben, jo geichäbe das nur zum Nachtheil der Landwirthichaft felbit, Landwirthifchafteidulen, Meliorationen, Begebauten, Bebung der Biebaucht und insbesondere die Forderung des land. wirthichaftlichen Genoffenichaftswefens feien liberale Mittel jur hebung ber Landwirthichaft. Satte ber Liberalismus nichts für die Landwirthichaft gethan, als daß er ihr die Benoffenfdiaften gegeben, fo wiirde er damit allein weit mehr gethan haben, als alle anderen Barteien. - Dem Sandwert fei mit dem Befähigungsnachweis nicht zu belfen. Der Glaube an diefes Billismittel lahme nur feine Rraft, Benoffenfchafts. weien, Fortbildungs- und Fochichulen fei bas Dreige tirn, in bem feine Bufunft liege, und in ber Forderung biefer Silfemittel ftebe die Freisinnige Bolfspartei voran. Gine Partei

des Großhandels und der Börse sei fie nicht. Daß ihre Bedenken gegen das Börsengeset am Plate gewesen feien, habe fich erwiesen. Auch Arbeiterfeindlichkeit moche man ihr nut Unrecht zum Vorwurf. — Darüber, was nationale Intereffe feien, berrichten Meinungsverschiedenheiten zwischen der Rechten und der Linfen. Wenn 3. B. die Agrarier die Grengen offen halten wollten, damit polnische und flavische Arbeiter das Land überzögen und das wirthichaftliche Niveau der heimischen Arbeiter herabdrücken, so könne er darin ein nationales Interesse nicht sehen, ebensowenig in dem billigeren Berkauf von Schienen im Ausland als im Inland oder in den guten Geschäften, welche die Bewilliger der Flotten-Borlage durch den Absatz der Panzerplatten gemacht hätten, Derart ge Interessen bertrete die freis. Bolfspartei nicht, für wahre na-tionale Aufgaben aber sei fie stets zu haben. — Wenn eine gewisse Richtung, die fich felbst Liberal nenne, als Erforders niß der Neuzeit ein Reform des Liberalismus hinftelle, fo erweise sie diesem einen schlechten Dienst. Das Märchen von dent Niedergang des Liberalismus stehe in grellem Widerspruch gu den Aufgaben, die der Liberalismus in feinem Programm verzeichnet hobe. — Die Frage der Erneuerung der Sandelsvertröge fei eine um fo wichtigere, je größer dos Deficit in der Reichscaffe, je schwerer die wirthschaftliche Krifis, in der man sich eben besinde. Die Frage, ob Deutschland ein Industriestaat sei oder nicht, erscheine beute müßig, sicher aber sei ein reiner Agriculturstaat heute unmöglich, es sei dem, daß man auf seinen Rang als Großmacht verzichten wolle. Eine Folge der Einbüfzung der wirthschaftlichen Bosition würde auch die der politischen Position sein. So sei man auch wohl allerwärts ziemlich einig in der Anerkennung der Rothwendigkeit des Abschlusses langfristiger Sandelsverträge. Ein Getreidezoll von Mt. 7,50 aber mache sie unmöglich. Wenn seine Partei immer wieder auf diese Thatsache hinweise, so beforge fie damit nicht die Geschäfte des Auslandes, sondern fie thue, was zu thun fie verpflichtet fei. Bei nahezu 5 Millionen Grundbefigern mit unter 10 ha. gebe es nur 26 000 bon mehr ols 100 ha. im diesseitigen Regierungsbezirk bei 50 000 Landwirthen mit unter 2 ha. nur 33 von über 10 ha. Befit. Wer aber weniger als 10 ha. bewirthschafte, habe feinen Bortheil von den Getreidezollen. Mit hoben Getreides gölfen laffe fich nur einem fleinen Bruchtheil der Landwirths schaft helfen. Auch bei den übrigen handle es fich event. mus um eine Kapitalichenkung. Die erhöhten Bölle brachten als Steigung der Grundrente eine erhöhte Bewerthung. Werda Bu ben boberen Breifen ber Befit gefauft, fo fei das alte Elend wieder da. Die fo laut die höheren Getreidezolle für die Landwirthichaft forderten, denen falle es nicht ein, durch Bergicht auf die Gelbstftändigfeit ihrer Gutsbezirke babeim ber Landwirthschaft voran zu belfen. Bielfach fehle es den Agrariern nicht nur an Betriebscapital, sondern auch an den Kenntnissen und Fähigkeit zur Bewirthichaftung des Gutes, dem fie übrigens auch meist nur einen Theil des Jahres widmeten. Schutgoll und Belthandel ftanden in dem ichreienften Gegenfat. Was von gegnerischer Seite behauptet werde, das Austand trage den Zoll, sei unrichtig. Heute zohle die Stöpfige Normalfamilie 35 Mf., bei einem Roggenzoll von Mtf. 5, Mtf. 50 und bei einem solchen von Mf. 7,50 Mtf. 78 in der Form bon Brotvertheuerung. Je niedriger die Lebenshaltung der Familie sei, um so größer dabei die Ausgabe. Gine Folge hober Getreidegolle fei noch der Logif nicht nur, fondern auch nach der Statiftif eine bobe Sterblichfeitsund Criminalitäts-Biffer.

Rim aber febe der neue Bolltarif nicht allein eine Erböhung der Kornzölle, sondern eine folde fast aller Lebensmittel vor: Bohnen, Erbfen, Linfen, Speck, Schmalz, Gier, Butter Ganfe Obit etc. etc., und dabei fei der Bund der Landwirthe mit dem Tarif noch nicht zufrieden. Man behaupie, eine Erhöhung der Löhne werde die Folge feiner Einführung sein, ohne irgend welche Garantie dafür übernehmen zu tonnen. — Balte man den Abidlug von weitfriftigen Sanbelsverträgen für nöthig, dann sei die Feitsetung eines Dinimaltarifs der baare Unfinn. So febr öffentlich an die Indufteie Aufforderung ergangen fei, ihre Schmerzen fund gu thun, jo fei doch fein Industrieller jo recht mit bem Tarif gufrieden. Bon dem Centrum gebe der Borichlag aus, die Bollüberschüffe den Arbeitern gugutveifen. Das laffe faft auf ein ichlechtes Gewiffen ichliegen. Statt ber 5 DR., Die ber Arbeiter gu gobien bobe, foll er 1 Mt. gurid erholten! Das fei eine feltsame Socialpolitif. Wer von einem Rudgang des Liberglismus fpreche -- fo fcblieft ber Redner unter lebhaftem Applaus -, der fei fchlecht mit dem Rern des Liberaliss mus vertraut. Zeitweilig tonne er niedergebrückt f in, fo fi ber fich aber Sitten und Gultur noch beben und berbollfrändigen würden, fo ficher siehe die Bufunft des Liberalismus.

An den Bortrag schloß sich eine Debatte an, in welche die Serren Brediger Welfer, Serr Krahwinfel, Oberlehrer Dr. Brunswid (für Ueberlassung des Landtagsmandats an die Nationalliberalen), Maurer von den Soscialdemofraten, sowie der bekannte Anarchist Kettens ach eingriffen. Leuterer sproch dabei von einer "bhilisterhasten Anwandlung", die den Referenten von seinem Interesie für die Arbeiter sprechen lasse und Gesellschaft, um auf demselben einen Bau zu errichten, der Allen Wohlstand bringe.

- *Gesandter von Bergen. Bie gestern ichon gemeldet, ist der frühere Kaiserliche Gesandte in Guatemala, von Bergen, im Alter von 62 Jahren bier verschieden. Herr von Bergen war Gesandter in Guatemala 1876—1892 und von 1895—1897, in welchem Jahre er auf seinen Bunsch in den Ruhestand trat, wurde Herr von Reichen au, der auch hier bekannt ist, sein Rachfolger. Den dortigen Deutschen hat der Bersorbene, der in Guatemala selbst begütert war, wesentliche Dienste geleistet.
- * Bahnhof-Reuban. Bon morgen, 1. Robember ab, liegen die Blane für ben neuen Bahnhof bei Königl. Polizei Direftion aus. Etwaige Einwendungen fönnen mabrend 14 Tagen auch zu Brotofoll erflärt merden
- * Muszeichnung. Dem hier befannten Dr. phil. Rronsbein, 3. 8t. Chef Redafteur der "Boft" gu Berlin, ift die Anlegung des Gerbifden St. Saba-Ordens 3. Rlaffe gestattet worden.

* Die Rajernen-Reubanten berichoben. Dit ben Reichofinangen muß es nicht glinftig fieben, benn bie für 1902 in Musficht gestellten Reubauten bon Rafernen in Biesbaben fowie Erwerbung eines neuen Exergierplayes find auf ein Jahr (auf 1903) berichoben worden. Die betr. Gelber bafür wird man erft 1903 bom Reichstage anfordern.

* Erbichafteftreit. Bor ein paar Tagen ift ber Bruder des berftorbenen Rentners Gontag angefommen und beaufprucht bon der 90 illion. Erbich aft bes Bruders einen Untheil. Der bon Baberborn gur Regulirung ber Erbichaft abgefandte Beiftliche foll mit bem Bruber bes berftorbenen Baumeistere Sontag wiederholte Unterredungen gehabt haben, weil Letterer die Erbichaft ber Rirche ftreitig

* Berurtheilter Poftbeamter. Bor ber Straftammer Marburg ftand ber frubere Boftaffiftent Opi. ficius aus Biesbaden, gulett in Frantfurt a. DR. und Gladenbach. 3hm murbe gur Laft gelegt, im Dai und Juni d. J. verichiedene Briefe, Die wegen eines Rlagever-fahrens gegen ihn feitens einer Breslauer Juweliers Firma an das Amtsgericht in Gladenbach gerichtet waren, unterich lagen und vernichtet zu haben. Opificius war burch größere Ausgaben, jum Theil für Geschente an feine Braut, in Schulden gerathen. Er murbe gu 7 DR on aten Befangniß berurtheilt.

. Dandeleregifter. In bas Sandeleregifter A ift bei ber offenen Sanbelsgesellichaft G. Benber u. Co., Biesbaden, bermerft morben, bag bie Befellichaft aufge. I b ft ift. Der bisherige Gefellichafter Bilhelm Bell, Rentner in Bandau, führt die bisherige Firma als alleiniger In-

* Bergebungen. Die Musführung der Steinbildhauerarbeiten für bie Erweiterungsbauten bes Rigl. Theaters tft an folgende Firmen übertragen worden: Loos 1 (Figurengruppe) dem Bildhauer Dichael Rolten in Gongenheim bei Maing; Loos 2 (Ornamente, Rapitale 2c.) bem Bilbhauer Budwig Gdult bier.

* Enrhaus. Bu ben besuchteften Curhaus-Borlefungen gehörten ftete biejenigen des Redafteurs der "Wiener Reuen Freien Breffe", Rarl Reicheritter bon Bincenti Die Farbenpracht feiner Schilberungen bes Drients, feiner tiefen Renntniß - aus eigener Unichauung - bes morgenlandifchen Lebens, ber muhamedanifchen Religion und ihrer Gebräuche, laffen bor bem geiftigen Auge des Borers ein fo lebendiges angiehendes Bild entfteben, bag basfelbe jedem, der einen Bincenti'ichen Bortrage beigewohnt, unvergeflich ift. Gin Thema bon außerordentlichem Intereffe ift jedenfalls dasjenige, welches herr v. Bincenti für feinen am nachften Conntag, ben 3. Robember, Abends 8 Uhr im weißen Caale bes Curhaufes ftattfindenden Bortrag gemafilt hat. Das-felbe lautet: "Am Sofe ber Sultane" mit Berud-fichtigung ber gegenwartigen politischen Berhaltniffe am golbenen forn. - Das gweite Cyflus. Concert fann diesmal an feinem Freitag ftattfinden, da Die gefeierte Goliftin des Abends, Fran Erifa Bedefind nur Dienftag, ben 5. Dov. jur Berfügung fteht.

* Refidengtheater. "Dauerblumden" von Blumenthal und Radelburg gelangt morgen Freitag jum 9. Male zur Aufführung. — Samftag erlebt der 2. Theil bon "Ueber un fere Kraft" die Erstaufführung. Die Rollenbeiehung ift so bestimmt, bag bie aus dem erft en Theil befannten Mitglieder bes Bersonals der Buhne die Trager ihrer intereffanten Rollen auch im zweiten Theile geblieben find, namlich Grau Dr. Rauch (Rabel), herren Bartat (Elias), Rienicherf (Bratt), Sturm (Falt); neu find im zweiten Theile thatig Die herren Dr. Rauch (Fabrifant Bolper), Rubolf (Ingenieur Salben), Dtto, Soulte, Engelsborff, Dhrt werden Die Fabrifferren Retil, Blom, Johann Sverd und Unfer berforpern.

* Bortrag. Grafin Shimmelmann, bie betannte ebemalige Sofdame ber Raiferin Augusta, welche fich humanitaren Bestrebungen gewidmet bat, fpricht morgen Frei-tag Abend 8 Uhr im hotel "Bictoria" über "Reifen und

Thatigleit in Europa und Amerika". Feier bes Flottenvereins. Am 9. f. Mts. findet, wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, in der Turnhalle Bellmundfirage 25 die ordentliche Jahresversammlung bes Flottenvereins für Raffau ftatt, ju der fammtliche Mitglieder (auch die auswartigen) und alle Freunde bes Bereins eingelaben find. Rach einem Bortrage des herrn Realgymnafial-Direftors Breuer werden die bestens befannte Frau Concertfangerin Marie Auer und ber Gesangverein Schubertbund (unter Leitung feines erprobten Dirigenten, herrn B. Geis) und Die aftiven Mitglieder des Turnvereins durch Gruppen-Aufftellungen mitwirfen, fo daß ein genugreicher Abend ju erwarten fteht. Freier Gintritt.

* Café Raiferbab. Gin gang neues Eldorado für Liebhaber von Raffee und abnlichen Getranten nebft ben dagu gebrauchlichen Gugigfeiten bat fich in ber 28 il be I mftraße aufgethan und wird am 1. Rovember offiziell er-öffnet. Der Cobn des Befigers bes "Sotel Raiferbad", herr Carl Berges, Conditor, hat eine hochfeine Confeine, ftilgerechte Einrichtung und Ausstattung wohl ihres Gleichen suchen burite. Der Berfauferaum und bas Damen-gimmer prajentiren sich namentlich prachtvoll. Geiben-Tapeten, in mattroja gehalten und mattgrun borbirt, geben den Banden ein vornehm-modernes, dem Muge mohlthuendes Aussehen, in bistreter Sorm find moderne Arabesten und fonftiger fleiner Bierath angebracht, bem Gefammtanblid Leben berleihend, ohne aufdringlich ju fein. herr Malermeifte. Buftav Silbebrandt, ber bie Band- und Deden-Deforationen aussührte, hat damit eine anerkennendwerthe Musterleiftung vollbracht. Auch das Rauchzimmer ist ge-schmachvoll in blau-grauer Tapete gehalten und empfiehlt fich gu gemuthlich-anheimelndem Aufenthalt. Die Tifchen, mit Marmorplatten berfeben, find je in Farbe ber Ginrichtung

ber Bimmer entsprechend gehalten, wie fiberhaupt in jeder Einzelheit ber Ginrichtung barauf Bebacht genommen ift, harmonisch und frilgerecht, der Reuzeit entsprechend, bem Gangen fich angupaffen. Die Bertaufserter, ameritarifches Suftem mit Bateniglaeverichluß, find von der Firma Born. dran in Frantfurt geliefert. Eleftrifches Licht ift überall eingerichtet, auch in ben Badraumen, die mit neuen Dafchinen, eleftrifdem Betrieb, gang neuen Badofen und mit Marmorplatten versebenen Arbeitstifden eingerichtet find und sich burch wohlthuende Properität ausgeichnen. Dem neuen Unternehmen, bas an ber fo belebten Bilbelmftrage langft Bedurfnig ift, wird es an eifriger Frequeng gewiß nicht fehlen, und ift ein Bejuch recht empfehlenswerth.

* Refenten-Bereidigung. Im Excercierhaus ber neuen Raferne an ber Schierfteiner Strafe bat beute Bormittag 11 Uhr die Bereidigung der Refruten des Füfilier-Regiments (Seff.) von Gersdorff Nr. 80 stattgefunden und hatte fich zu diesem meihevollen Aft der hohe Chef des Regiments, Prinzeffin Friedrich Carl von Heisen versönlich eingefunden. Das Regiment erfuhr zunächst eine Besichtigung auf dem weiten Rafernenhof, um 12 Uhr fuhr die Frau Bringeffin, die um 11,02 Uhr mittelft Schnellzugs bier eingetroffen war, mit ihrem hohen Gemahl daselbst an, worauf die Bereidigung im Excerclerhaus vor sich ging. Nach Beendigung derielben befichtigte die Prinzeffin die einzelnen Gebäude mit ihren Wannschaftszimmern, dann fuhr sie in die Stadt zum Dis litärcafino, wofelbit vom Offiziercorps ein Frühftiid gegeben wurde. Die Riidreise erfolgte noch im Laufe des Nachmittags. Die Militärgebäude hatten ju Ehren der hoben Gafte farmtlich geflaggt. Der Bereidigung ging morgens ein Gottesdienst in den verschiedenen Kirchen voraus; die israelitischen Rekruten wurden in der Hauptspragoge (Wichelsberg) durch herrn Stadt- und Begirksrabbiner Dr. Gilberftein ed-

* Concurs. Ueber das Bermogen des Buchhandlers Abolf Bilbelms, Inhabers ber Buchhandlung Dermann Schellenberg, Dranienftrage 1 in Biesbaden, murde am 26. Oftober b. 3., Mittags 1 Uhr, bas Concureberfahren eröffnet. Rechtsanwalt Juftigrath Dr. Romeiß gu Biesbaden ift jum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen find bis jum 10. Dezember b. 3. bei bem Gerichte anzumelben.

* Renerwache. Die neue ftabifche Feuerwache (Reugaffe) ift jest an bas Telephon - Ret ange-ich loffen. Jeder Bewohner der Stadt fann das Telephon zur Melbung benuten.

* Das Dffenbacher "Große Rolleg" und Beis geordneter Bolff. Wiefer Ball, der die Breffe ichon ungegahlte Male beichaftigt, fand geftern mit ber Berwerfung ber Revision des Beigeordneten Bolff gegen ben Beichlug bes Darmftabter Oberlandesgerichts, welches ben Ausichlug Bolffs aus ber Brivatgefellichaft "Broges Colleg" als zu Recht bestehend anfah, mahrend bas Bandgericht im gegentheiligen Ginne, alfo für Fortdauer der Mitgliedicaft Bolfis beim "Großen Colleg" entichieben hatte, feinen Abichluß. Der betr. Fall ift beshalb für weitere Rreife intereffant, weil dem Ausichluffe des Beigeordneten Bolff aus dem "Großen Colleg" eine amtliche Danblung Bolffe in Weftalt einer Meugerung, Die eine perfonliche Spipe gegen ben argtlichen Anftaltoleiter zu haben ichien, in öffentlicher Stadts verordnetenfitung ju Grunde lag. Das "Große Rolleg" hatte in der Meugerung Bolffe in ber That eine perfonliche Spipe gegen Medicinalrath R., als arzilichen Leiter bes Rrantenhanjes erblidt und ben Beigeordneten Bolff auf Grund gemiffer Cabungsbestimmungen ausgeichloffen,

. Balhallatheater. Morgen Freitag tritt ein vollftanbiger Programmwechfel ein. Aus bem reichhaltigen Spielplan feien befondere bervorgehoben die urtomifchen Ercentrice The Goettlers, die phanomenalen Sagipringer Bros. Matthems, ber ausgezeichnete Sumorift Jacques Bronn, die mufitalifdenAfrobaten Gaetano Olloms u. i. m. 3m hauptrefigurant wird bas Original Wiener Schrammel-Quartett "D'Gievringer" erstmalig concertiren.

mogegen Bolff alsbald flagbar geworden war.

* Frohfinn. Der Gejangverein "Frohfinn" balt am tommenden Conntag von 4 Uhr Rachmittage ab in ber Reftauration "bur Baidluit" eine Rachfeier Des Stiftungsfeftes ab. Durch ein reichhaltiges Programm, bas neu einstudirte Chore, Solovortrage, Duette und Quartette unter Beitung bes Dirigenten Deren S. Berghof bietet, fowie burch Zangvergnügen ift für angenehme Unterhaltung

Rheingold. Der Club "Rheingold" unternimmt Conntag, den 3. Robember cr., einen feiner fo beliebt gewordenen Ausflüge nach Bier ftabt (Saal "Bum Taunus"). Da, wie befannt, ber Club gute Krafte befitt, fo fteben ben Besuchern einige bergnugte Stunden in Ausficht.

* Kneippverein. Um Conntag hielt ber Aneippverein auf ber "Schieghalle" ein Raffeefrangen ab. Der Befuch war ein zahlreicher, nicht weniger als 200 Berfonen haben Theil genommen. Fir Unterhaltung war reichlich geforgt, Chorlieder, Solovortrage, humoristische Deffamationen und heitere Spiele folgten in fretem Bechiel. Der Raffee mundete vortrefflich, das Probebrod befriedigte allgemein. Die Beranfialtung trug ben Charafter eines echten Familienfeftes. Befonders fei ber Mitglieder Maurermeifter Alter und Raufmann Birf gedacht. Diefelben trugen burch ihre mufterbaften gefanglichen Bortrage nicht wenig jur Ber-ichonerung der Beranftaltung bei. Freitag, 1. Rovember, fällt ber Bereinsabend Feiertags megen aus. Mm folgenden Freitag wird ein Bortrag über "Bronchiallatarrh" ftatt-

Ronig Bilhelm-Berein und Bismardfriftung. Der Ronig Bilbelm Berein, unter bem Brotef. torat Gr. Dajeftat bes Raifers und Ronigs, unterftupt alle hilfebebürftigen ehemaligen Militarpersonen aus ben letten Geldzügen, welche an ihrer Gefundheit Schaben genommen, und badurch theilmeife oder gang erwerbeunfahig geworben find, fowie beren hinterbliebenen. - Die Bismard. Stiftung, an ben Ramen unferes größten Staats-

mannes anknupfend und ihm in bie Bergen bes Deutschen Bolfes ein bauernberes Denfmal als von Stein und Erg gu errichten, bezwedt burch Unterftubung aller Bedürftigen in unferem Baterlande ohne Unterichiede eine Quelle dauernben Segens gu merben. Gur beide Zwede wird in gang Deutschland eine Subscription von Dt. 10 veranstaltet. Ale Mequivalent wird ben Beichnern geboten bas aus zwei 1400 Geiten ftarfen Banben mit ca. 500 3auftrationen in Lichtbruden bon Dajor 3. Scheibert berfaßte, hochverdienftliche, bom patriotifden Beifte erfüllte Brachtwert "Unfer Bolt in Baffen". Der Brafident des Bereins Graf von Berponder hat bas Bureau "bumanitas" Berlin C Rojenthalerftrage 65 mit ber Beranftaltung ber Subseription betraut, und werden Bevollmachtigte besfelben auch in hiefiger Stadt Die Subscriptionslifte gur Gingeichnung vorlegen. Im Intereffe bes eblen wohlthatigen Bwedes erhoffen wir eine rege Betheiligung ber betr. Kreise.

* Der Behrerinnenverein für Raffan (G. B.) halt feine zweite Monateberfammlung übermorgen Gamftag, Rachmittags 5 Uhr, in ber Aula ber boberen Dab den. id ule (am Schlofplat). Bunachft wird herr Landtags-Burforgefet fprechen, barnach folgen Bereinsangelegenheiten. Gafte willfommen.

* Die neuefte Rummer ber Bafangenlifte ift ericienen unb liegt gur unentgeltliden Ginficht in unjerer Expedition auf.

Celegramme und lette Nachrichten.

* Berlin, 31. Oftober. In der Generalberfammlung der Laurahütte wurde bei der Bertheilung des Geschiftsberichtes beschlossen, eine Dividende von 14 Proz. auszugahlen.

· Paris, 31. Oftober. Wie der "Figaro" aus Toulon meldet, hatte Admiral Majaret feit mehreren Tagen den Befehl erhalten, auf fämmtlichen Schiffen des Mittelmeer-Gejáwaders Proviant einzunehmen und fich zum Auslaufen bereit zu halten. Gestern Nachmittag verließ die Flotte den Hafen, die eine Division fehrte aber bald nach Hveres zurück, während die andere aus zwei Panzerschiffen und zwei Kreuzern bestehend unter dem Besehl des Contre-Admirals Caillard nach der Levante weiter dampfte. 2000 Mann Landungetruppen befinden fich an Bord. Das Geschwader wird fich nach Myfilene begeben. Der Admiral hat Befehl erhalten, falls nicht sofort die Türkei böllige Genugthung leiste, sich des Bollgebäudes im Sofen zu bemächtigen.

- Die radifale Rammergruppe beabsichtigt, die Regierung zu interpelliren und durchzusehen, daß die französ fischen Missionare, welche während des Boger-Aufstandes an ihrem Eigenthum geschädigt worden sind, nichts von der Entschädigung von 75 Millionen Francs, welche an Privatperson nen oder Gefellichaften zur Bertheilung gelangen follen, er-

* Sang, 31. Oftober. Nach hier eingetroffenen Weldungen hat Delareh am 24. ds. fiber General Lord Mes thuen einen Sieg davongetragen. Sammtlicher englische Proviant sowie vier Kanonen wurden erbeutet. 150 Engländer find todt und verwundet, viele gefangen. (Siehe auch "Arieg in Südofrika".) * London, 31. Oktober. Der Bankdiscont wurde auf

- Lord Roberts inspicirte gestern die Londoner Besestigungen und forderte möglichst schnelle Ergänzung der alten Gefchüte, burch folde neueren Spftems

Notationsdrud und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Politik und das Feuilleton: Wilhelm Joers; für den übrigen Theil und Injerate: Bilbelm Berr; fammtlich in Biesbaden.

Webergasse 21. Telephon 700.

Preise für

Wollfilz. nur neue Formen, 1.10-1.50 Wolffilz, feine Bügelw., neue

1.75-2.00 elegante Formen,

Homespunehüte alle 2.25-2.75 Farben

Letzte Neuheit:

Plūmes Hūte Stück 2.85-3.50

Feinste Qualität

Himalaya-Hüte, elegante

Formen Chinch. Hüte 3.75 u. 4.00 3.75

Ein Posten Filzhüte, schwarz und farbig, so lange der Vorrath reicht jedes Stück 65 Ffg.

Billigste Bezugsquelle für

Modistinnen zu Engros-Preisen.

6005

Ortskrankenhaffe

Lotales.

Bicebaben, 31. Ottober.

Derrliches, klares Herbstwetter lachte und Inte Morgen unerwartet an, als wir den ersten Blick ins freie warien, nachdem noch gestern und die vorhergehenden Tage ein dichter, naskalter Aebelichleier, zumal des Abends, unsere Stadt umhüllte. Doch macht sich bereits eine recht empfindlich kühle Witterung geltend und wir müssen ernstlich an unsere Wintergarderobe denken. Wenn der Kalendermann uns den 21. Dezember ansagt, dann steden wir schon tief in dieser sur Manchen unbehaglichen Jahreszeit. Die Sonne verbirgt sich häusiger hinter grauem Wolkenstor. Sie lätze sich auch wohlweislich gefallen, denn sie bedarf der Ruhe nach ihrer langdauernden, ersprießlichen Thätigkeit; sie weiß, daß ihre wohlthuende Einwirkung vergeblich ist, nichts mehr hervorzuzaubern vermag. Das lichte Blättergrün wird von starrem Aftgerippe verdrängt und Feld und Wald nehmen einen toden Charafter an.

In Wiesbaden wird es melancholisch. Aber wer gerne wandert, für den beginnt jest eine luftvolle Zeit. Jeht entfalten die Wälder ihre letten Reize, das lette Grün der Waldwiesen ist leuchtender, als im Sommer, die Luft ist so flar, so rein und so kühl, daß man das Wandern nicht als Bewegung, sondern als einen wonnigen Zusiand empfindet. Wer die Mittag noch keine Zeit gesunden, hinauszuziehen, der hole es am Nachmittage nach. Wenn der Thau beginnt zu sallen, dann ist das Nerothal und das Dambachthal von einer traumhaften Schönheit. Und wer mehr Zeit hat und Freude an der Natur, der wandere nach dem Kellerstopf oder hinüber auf die Hohe Kanzel und freue sich an dem Rehstand, der dort noch nicht von den "Vielen, Allzuvielen" verscheucht ist.

Die Trauben sind größtentheils gelesen und in die Rusen gebracht; die Riederschläge haben jedoch den Binzern noch einen derben Streich gespielt. Insolge der Regengülse werden die Trauben aufgeweicht und sind eher der Fäulnis und Schimmelbildung ausgesetz; dazu kommt, daß die Lese außerordentlich Einbuße erleidet. Der Weinbauer schmunzelte im Anfange des Weinmonats; hossen wir aber, daß der goldene Saft nach seiner Bervollkommnung und Veredelung, den Bacchusfreunden, besonders aber den ersahrenen, munden möge; und der Rebenzüchter nicht nur schmunzeln, sondern aus vollem Herzen lachen darf.

Es zahlreichen Stellen unserer Stadt find, man fonnte fagen, als Wahrzeichen der kommenden Winter-Monate die gewohnten Raft an ien - Verkauss bit ande aufgeschlagen, die den Passanten einen würzig verlockenden Dust entgegenftrömen. Wir würden es gewiß mit Freuden begrüßen, wenn der günstige Umschlag nicht eine launische Grille des Wettermachers bedeutet, damit wir die frische, glieder- und nervonstärkende Herbsttemperatur ausgiebig genießen konnen.

* Die nationalliberale Partei hat eine allgemeine Bertrauensmänner - Besammlung auf Sonntag, ben 3. Nov., Nachm. 4 Uhr im Hotel zum Hahn, Spiegelgasse 15 einberusen. In berselben soll ber nationalliberale Reichstags-Candidat ausgestellt und ein Wahlaufruf sestigestellt werden.

* Lehrer Berein. Die Monateversammlung des Lehrervereins fand am Camftag im "Ronnenhof" fiatt. Berr Beters hielt einen Bortrag fiber die Leh rerbildung nach Erlag der allgemeinen Bestimmungen. Durch den Erlag ber allgemeinen Beftimmungen fei ber Bunich nach th deiger Borbilbung ber Lebreranerfannt. Die Anforderungen an Bilbung ber Lehrer maren früher gang anbers. Bor mehr benn 100 Jahren war in Raffau bon Behrern im jetigen Ginne nicht die Rede. Man fannte zweierlei Arten, einmal Theologen, welche mahrend ihrer Bartezeit die Arbeit an einer Schule übernahmen, und dann Die Dinglehrer, meiftens Schreiber ober fallirte Studenten, welche Leien und Sareiben beibrachten. Der Erfolg ent-ibrach bem Bildungsgrat. 1784 grundete Bellmund ein Baifenbaus und verband bamit ein Seminarium, ba bie Theologen in dem Uebergangoftadium wenig Intereffe für bie Schule zeigten und auch die niederen Rufterbienfte nicht berrichten wollten. Bellmund fab fich veranlagt, die Bebrer aus ben Anaben bes Bolfes berangubilben. Biele wurden als Rirchipiel-Coullehrer angestellt. Die naff. Regierung trat der Frage naber, die Jugend gu beffern, und grundete bater Ceminare für Deranbildung bon Lehrern in 3bftein, habamar und fpater Montabaur und Ufingen. 1817 fam bas "Raff. Schuledift". In Breugen mar die Ausbildung ber Lehrer ber Brivatthatigfeit überlaffen; in Diefer Sinficht mar ber Abt Steinmet im Mlofter Bergen feit 1736 thatig. Spater murbe unter Deder in Berlin und 1820 in Mors unter Diesterweg ein Geminar gegrundet. Den abgehenden Seminaristen wurden Beugniffe verschiedener Grade gegeben. Gemeinden, welche Behrer ohne Beugnig anstellten, waren ftrafbar. Difterweg fuchte bie Geminariften gu Lehrern herangubilden, welche die Schaben ber Beit erkennen und eine politische Gelbftfranbigfeit erlangen follten. 1854 erichienen die "Regulative" nach benen Lehrer nur mit Genehmigung des Minifters fich eine höhere Bilbung aneignen burften. Geit 1861 murben ben Ceminariften die Rlaffifer mehr jugangig gemacht. Die Beit tonnte fich dem Drang und ben Fortichritten der Biffenicaft nicht verschließen; Dieje Beftrebungen murben burch die "allgemeinen Befrimmungen von 1872" verwirt. licht. - Der Bortrag fand reichen Beifall.

* Polizei Nachricht. Gestohlen wurde am 28. Of tobre einem Fuhrmann von der Rolle herunter eine Kifte, enthaltend zwei Dupend Wachteln. (Der Dieb muß entschieden ein Gourmand gewesen sein. D. R.)

linferer heutigen Gesammt - Auflage liegt ein Brospett ber Firma Nicolan u. Co in Sanan n. Zuruch, betr. Dr. Sommel's Saematogen bei. — Depots in allen Ländern. 121/111

1 ibrechtftrafe 40 zwei fcon mobl. Mani, p. fof, zu verm. Nob. 2. St. rechte. 8004

Secrobenftrafte 11, 2 htb.
2 ils, ein mobilirtes Bimmer
30 vermieiben. 7977
Dopheimerstrafte 26, 2 L
ein reundl. möbl. Bimmer

Bidig ju verm. 7979
Richiftr. S, Sibs. 3. Stod., freundl. mobl. Zimmer in verm. 8 Wart. 7973

Deeres Zimmer, Rabe Friedrichter., gefucht, Bu erfrag, Friedriche frage 45, Stb. r., Werfftatt, 7976

Befucht eine Mobnung m. Berthätte u. Lagerraum. Off, m. Breis unt. J. L.
7966 abjug. a. b. Ero. b. Bl. 7969
Ein junges Mädchen aus
achtbarer Familie wünicht für Rach-

mittags Stelle ju Rindern. Rab. 2007 Delenenftraße 10. 1. Bein burgerliche Röchen mit hausarbeit gesucht. Dienftbuch erforberlich. 7000

Rapellenftrage 19.

Anft. Madchen sucht Abends Laben zu puten. 7984 Steingoffe 31. Bbb. b. Jung. Tucht. Büglerin nimmt Aund. in u. außer b. haufe an. 7967 Wellrigftr. 18, htb. 2. St. l.

Fran Busch empfiehlt fich jum Krautichneiben. Dellmundftr. 29, 7968 Tüchtige Schneiderin empfiehlt fich außer bem Danfe. 7982 Bleicher. 19, Stb. 2.

Bil verfaufen
eine Spezerei-Einrichtung, 1 Thele,
1 Wirthschaftsichrant. R. Schlachthausen, 17-23, 2. St. 7991
3 Nebergieber für Herren,
Stud 2 M., zu vert. 7983
Steingaffe 31, 8 p., Jung.

Wetgerei!

Bon leiftungsfabigem Menger wird in verfebrereicher guter Gefchaftstage eine Mengerei ober dagu fich eignendes Sand zu faufen ober zu mietben gelucht. Offerten u. M. K. 1901 an die Expedition b. BL erbeten. 7970

Prima Pfälzer Kartoffeln

werben am Freitag Morgen gu ben billigften Breifen an ber Bahn ausgelaben. 7999 Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen geliebten Mann und Vater, unseren guten Sohn und Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, den

Schuhmacher

Karl Kaufmann,

nach langem, schwerem Leiden im 28. Lebensjahre aus dieser Weltabzurufen.

Dieses zeigt statt jeder besonderen Mitteilung allen Verwandten,
Freunden und Bekannten in tiefster Trauer an

Die trauernden Hinterbliebenen:

Viktoria Kanfmann, geb. Klöckner.

Martin Kanfmann, nebst Familie,

Hofschuhmacher, Spiegelgasse 1.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 12 Uhr vom Trauerhause, Wellritzstrasse 26 aus., statt. 8008

Ein Flaschenzug, 140 m lang, 311 vertaufen. Rab. Schlachthausfir. 28, 2. St. 7992

Bmei Paur engl. Berrucken. Zauben, prämitrt, zu berfauten. Schuiberg 17, Part. 8006

Rartoffeln, magnum bonum, per Ctr. 2 Mt. R. Fauft. 7995 Schwalbacherftr. 29.

Photogr. Daubfam (12 Bt. 9×12) m. Taiche, Statio u. reicht. Bub. f. 30 Mt. ju verfauten. 8002 Schulberg 21, 3 r.

Raturbutter Ia.,

und halb honig Mt. 5.50. Cam. Schechner, 4280 Elufte via Schlef.

Herren-Jagdwesten

anerkannt-Prima Qualität
neueladalles schölle Muster.

a 4-5:6-8: 10,000

liefert Carl Claes
Portofres. Wiesbadene

Frau MARIA AUER

ertheilt fungen Damen and feinen Familien

Barantie für beften Erfolg. - Allererfte Referengen.

Anmelbungen erbeten Oranienstr. 56, 1. Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Bies: baden bom 31. Oftober 1901.

Geboren: Am 28. Oftober dem Regierungs-Kanzleis Diätar Julius Winge e. S. Julius. — Am 27. Oftober dem Laglöhner Wilhelm Feix e. L. Frieda. — Am 25. Oftober dem Scholziergehülfen Johann Nagel e S. Katharina Johannette Pauline. — Am 28. Oftober dem Decorationsmalermeister Jacob Albrecht e. L. Gertrude Karoline. — Am 27. Oftober dem Gastwirth Friedrich Fetter e. L. Wartha Elisabeth. — Am 25. Oftober dem Flaschenbierhändler Abert Hütenrauch e. L. Hilda Antonie. — Am 28. Oftober dem Bürangehülfen Germann Hinewaldt e. S. Richard Gustav. — Am 25. Oftober dem Laglöhner Franz Weurer e. S. Franz Adolf. — Am 27. Oftober dem Kassenboten am Borichusperein Johann Grob e. L.

Aufgeboten: Der Juhrmann Philipp Leonhard Martin Breitenbach zu Biedrich, mit Anna Babette Louise Karoline Wilhelmine Johannette Rohrbach hier. — Der Herrnschermeister August Franke hier, mit Kosine Schauer hier. — Der Trichinenschauer Karl Krebs hier, mit

Magarete Müller hier.
Ge ft or ben: Am 30. Oktober Louise, X. des Damenschneiders Andreas Kurzidio, 6 M. — Am 31. Oktober Anna Marie Körner, ohne Gewerbe, 79 J. — Am 30. Oktober Schuhmacher Karl Kausmann, 28 J. — Am 31. Oktober Katharine ged. Ries, Ehefran des Bahmvärters Adolf Aglaster,

Rgl. Stanbesamt.



Aepfel! Aepfel!

feines Wirthschafts= und Tafelobst, lade an der Taunusbahn aus und gebe billig ab.

29. Weber, Bismardring 39.

33 Wellritstraße 33.



Seute

Broger fisch Verkauf.

Frisch vom Fang empfehle: Schellfische: große 40, mittel 30, fleine 25 Bf.

Feinsten Teehecht, Lebenbfr. Flughecht, Tafelgander Seegungen, Rothzungen, Steinbutt, Beilbutt, Schollen, Merland, Anurrhahn, Barich ze. billigft.

Täglich) }

Mene

gebachene Filde, Rieler Budlinge. Sprotten, Alunbern, geranch. Male, Schellfiche, Lachoheringe, Lachsaufichuitt ze.

Soll. Bollheringe, gismarchheringe, Bollmops, Sardinen, Anchovis, Jal in Gelee, Bering in Gelee, gratheringe, Bratichellfiche, Hennangen, Delicatefheringe in verfchieb. Saucen, marin. Beringe etc.

Delfardinen, Kronenhummer, Caviar.

Ochsenmanisalat und Tafeljenf. Beite Bezugsquelle für Wirthe n. Wiederverfäufer.

Erfter Wiesbadener fisch-Consum Wilh. Frickel.

Wellrinftr. 33. Telephon 2234.

Muf Firma u. Sanenummer bitte gu achten!



Eröffnungs-Anzeige.

Am 31. October a. c. eröffnete ich hierselbst

Marktstrasse 23

Special-Beschäft für feine Damenund Berren-Stiefel.

Ich führe als Specialität die vom Kaiserl. Patentamte geschützte Marke

M. 10.50 , Excelsion 66

deren Alleinverkauf ich mir für Wiesbaden gesichert habe, in allerreichster

Die unter dieser Marke in vielen grossstädtischen Specialgeschäften zum Verkaufe gelangenden Stiefel aus den allerfeinsten Ledersorten (Chevreaux, Boxalf und Lackleder) zeichnen sich aus durch Eleganz und Haltbarkeit und dürften auch mir dauernden Zuspruch sichern.

nicht nur vorübergebend oder bei besonderen Gelegerheiten, sondern

jahraus, jahrein

Unterjacken v. 40 Pf. Unterhosen v. 45 Pf. an. Normainemden von 75 Pf. an. Socken, wolle, gestrickt, von 15 Pf. an. Frauenstrümpfe, gestrickt, von 35 Pf. an. Mannastrümpfe, gestrickt, von 95 Pf. an. Herren-Westen von Mk. 1.20 an. Knaben-Westen von 75 Pf. an. Knaben-Sweaters von 70 Pf. an.

bis zu den besten Qualitäten in bekannter Güte und reichhaltigster Auswahl.

.. Schwenck, 9 Millgasse 9. Spezialhaus für Strumpfwaaren u. Tricotagen. Gegründet 1873.

Walhalla-Theater.

Heute Freitag:

Das grossartige neue Programm.

The Goettlers

die besten und urkomischsten Excentries.

Bros. Matthews

phanomenalen Fassspringer.

Jacques Bronn, der ausgezeichnete Humorist 4 Gaetano Olloms

akrobatisch musikalischer Act in höchster Vollendung, sowie weitere

5 hervorragende Debuts.

Leipziger Fugboden-Del.

Farben-Confum, Grabenfrage.

Vegetarisches Speisehaus "Zur Gesundheit",

alkoholfreies Restaurant und Café. Schillerplatz I, Ecke Friedrichstrasse.

Kein Trinkzwang. Damen-Salon. Kein Trinkgeld. Vorzüglichen Mittagstisch à 60 Pfg. und 1 Mark.

Heute: Wiener Apfelstrudel. sowie reichhaltige Auswahl nach der Karte.

Es ladet freundlichst ein 7987

Gebr. Dittrich.

Bu ber am Countag, ben 3. Robember, Abende 8 Uhr im Gemeinbehaus, Steingaffe 9, flattfindenben

laben wir alle Mitglieber bes Bereins biermit berglich ein, Der Borftanb.

Faule und Kranke

Rartoffeln erhalten Gie theilmeife beim Ginfellern. Dagegen ver-pflichtet fich ber Altftabt-Confum feinen Baaren-Abnehmern ben gangen Binter bindurch bis Marg 1902 für den einbeitlichen Breis In Magnum bonum per Rumpf 20 Big.

la Belbe Englische " In Mauetartoffeln

au liefern 7993 Gegen OOO Sprödigkeit der Haut

bon Geficht und Sanden ift bas angenehmfte und mirt. famite Mittel meine Honig-Glycerin-Creme, Diefeibe verurfacht fein Brennen ber Sant, macht biefe fammtmeid und wird von ihr vollftandig absorbirt, ohne fie glangend ober fettig gu machen. Meine Honlg-Glycerin-Crome ift baber namentlich allen denen gu empfehlen, welche in Folge ber tagliden Beicaftigung ibre Banbe nicht iconen fonnen, aber tropbem auf eine gute Bflege berielben Werth legen muffen. Enbe 0,50 IR. 3 Tuben 1.25 M.

Außerbem empfehle ich: Glycerin, Lanolin, Gipcerin-Balfam, Beilden-Eremt, Gold-Eream, Bafelin tc.

Dr. M. Abersheim, Babrit feiner Pager amerit., beutider, englifder u.frangof. Spegialitaten, fowie fammtlicher Toilette-Artifel, auch in Schilbpatt und Elfenbein.

WillSUADEN, (Bart . Dotel) Withelmftr. 30. Frantfurt a. M., Raiferftrafe 1. 7997

Hauptrestaurant:

Täglich

des Original

Wiener Schrammel-Quartett 298/129

D'Sievringer.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

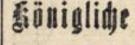
Camftag, ben 9. Rovember, Abende 81/4 Uhr, findet in der Turnhalle Dellmundftrage 25, die

ordentliche Jahres-Nersammlung ber Bereinsmitglieder bes Ausichufbegirfs in Berbinbung mit einem Bortrage bes Symnafialdirectore Breuer und einem

ftatt, unter gutiger Mitwirfung der Concertjängerin Frau Marie Uner, des Schubert. Bundes (Dirigent herr 213. Geis) und ber activen Mitglieder bes Enruvereins. Mitglieder, fowie Freunde bes Bereins nebft beren Familien merden biergu ergebenft eingeladen.

Der Musichnit für Raffan.

Angundeholy Abjallholy pro Sad 50 Pig. per Ctr. 1 Mt. empf. 2. Debue, Roonftr. 8. 71-7



Magbalene Gva's Himme .



Schonsniele

Freitag, ben 1. Robember 1901.

7. Borftellung im Abonnement C. Die Meifterfinger bon Rürnberg.

Oper in 3 Alten von R. Bogner, Mufifalifche Leitung: herr Roniglicher Rapellmeifter Prof. Mannftaebt, Regie: herr Dornewaß.

Bans Sachs, Schufter Beit Bogner, Golofdmied herr Miller. herr Schwegler. Rung Bogel elang, Rurichner Ronrab Radtigall, Spengler Sirius Bedmeffer, Schreiber Berr Sdub. Berr Br uf. herr Rudolph. Arig Ro hner, Bader Balthafar Born, Binngießer Utrich Giglinger, Bugiframer Buguftin Mojer, Schneiber Bermann Ortel, Geifensieber herr Engelmann. Meifterfinger Berr Blate, herr Dieterich. berr Spieß. Derr Berg. Derr Bebrimann. Sans Schwarg, Strumpfwirter Sans goth, Rupferfdmieb herr Baumann. Bal ber bon Stolging, ein junger Ritter aus Branten herr Rraug. Dapis, Cachfen's Lehrbube . Gva, Bogner's Tochter Berr Bente.

Frl. Schwart. Gin Rachtwachter herr Schmidt, Barger und Grauen aller gunfte. Gefellen, Lehrbuben, Dabden, Bolt. Rurnberg: Um Die Mitte Des 16. Jab bunderis. Bei Beginn der Duverture werben bie Thuren gefchloffen und erft nach

Schluß berfelben wieber geöffnet. Rach bem 1. u. 2. Atte finben großere Baufen Batt. Anfang 61/2 Uhr. - Mittlere Breife, - Enbe nach 11 Uhr.

Camfiag, ben 2. Robember 1901. 7. Borftellung im Abonnement D. Bum erften Male wiederholt: 241. Borftellung.

Racht und Morgen. Schaufpiel in 4 Hufgugen von Baul Linbau. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife.

(weiß und gelb) 5 Pfund vorgewogen Wit. 1. Adolf Maybach Wellright. 22.

Telephon 453.

Telephon 453.

en

Or

716

In

L

de

be



Beinfle Tuglich frifche Bufuht. Billigfter 2Baaren Cuglich frifche Bufuht. Bageopreis. Empfehie In. Angelichellfich 30-50 Bl. per Bib., Cablian von 40 Big. an. Schollen, Merlans, Limandes, Deilbutt, Banber von 80 Big. an Steinbutt, Geegungen, Lachsforellen, Calm p. Bis. 1.80 Mt., Blaufelchen, leb Mal. leb. Decht, Rarpfen, Echleie, Barich, Icb. Dummer, Oftenber Muftern, frifche Ceemnicheln, Monifenbamer Bratbudlinge, fowie allt einft marinirten und geräucherten Gifchmaaren.

Joh. Wolter Wwe., Lischhandlung, Reroftrage 34 und taglich auf dem Martt.

Freitag, den 1. November 1901,

Bormittage 11 Uhr,

werben im Pfandlotale, Mauergaffe 16, bier

2 Schreibtijde, 1 Commode, 2 Rleiberichrante, 2 Ruchen ichrante, 2 Sopha, 1 Labenthele, 1 Bertitow (gefdnigt) mit Spiegel, 1 Spiegelichrant, 1 Canapee u. 2 Seffel,

öffentlich verfteigert. Wiesbaben, ben 31. Oftober 1901.

> Schleidt, Berichtsvollzieher.

Werkftätten etc.

Berberftr. 9 belle Maume, als

Boon. 3. Din. event. m. Telephon.

Für Antider. Stallung fü g Breche, Remife, Futteraum und Bohnung auf 1. Ott, gu per-miethen, herberftr 26 p. 3854

Roffer, ca. 50 Quabr. Mitr.

Stallung für ein Bferd, fowie Bagenplan gefucht, Rab, im Gen.-Ang. 5152

Chwalbacherftr. 55 ift ein

als Werffiatte ober Bagerraum g.

1. Oftober gu bermiethen. Rab, Borberh. 2 St. 5666

Reller

beller geräumiger beigb, Raum

34 vermietten.

Banger o. Bertft., m. o. obne

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gelucht

eine freundliche, möblirte Bohnung uon 3 bis 4 Bimmern, wenn möglich mit Benfien, nabe bes Rurgartene ober Balbes (ruhige Bage err finicht). Offerten erbeten unter Z. 54 an b. Erp. b. Bl.

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Adolphsallee 57, fcone Dodiparterre-Bobnung nebft Conterrain, & Bimmer u. reicht Jubebor, ber 1, Dit. gu nerm Rab. i. Baubureau Rr 59. 3816

Raifes Griebrich-Ring 96 Sodinung von 5 Jimmer u. allem Bubehör auf 1. April ju verm. Rat, bafeibit Bart, lints. 6836

Bobning (1. Giage) nebit Bub. auf 1. Oft. ju verm Ungufeben wan 9-12 und 2-5 libr Rab, bal. Barrer. 5454

Micolaeftrafe 18, ift bie Bel-Stage, & Simmer, Ruche, Bab und Bubebor, auf gleich ober fpater gu boli", Ricolagor, 16.

Solmaftrage 3 (Billa) ift bis 6 Bimmer mit reichibdem Bubebor, Bab. Ballan und Garten. benubung, an rubige Miether gum 1. Oftober ober porber ju bermi frage 31, Bart.

4 Bimmer

2) Orfite. 4 1. Etage, 4 Binimerwohung, Balton und Bubebbe per 1. Orbo gu bermiethen. Rab. im Baben part.

3 Zimmer.

Schone & Bim. Wohn, in reicht, Bubet. auf 1. Jan. j. vermierhen. Berrramftr. 15, Bel-Et L. 7082

Herderstraße 13

ift eine Wohnung, Beletage, bon 2 Bimmer, Ballon, Bab, Ruche, Reller, Manjarbe auf gleich ober 1. Dejober ju berm. Rab, bof. Raiferefriedrich-Ring 96, p. 5018 2 Bimmer.

2 große Bimmer u. Rache fofort gu vermiethe bei 2Baltuch, Dobbeimerbahnbof. 7760

Donbeimerite. 69 2 3immer u. Bub., Stallung für gweit u. Bub., Stallung für gweit Bierbe gu berm.

Dachwohnung gu bermiethen. Edadtfirafte 30.

Bierftadt. Blumenftr. 2 Bohnung gu vermierben. 7884

I Bimmer. Gin leeres Bimmer 3. berm. 88blerftr. 55, 1, 88b. 7915

fochftraffe 3 ein großes Bimpromitten - Raberes Dinterhaus Bart.

Eine Manfarde miethen. Submigftr. 10. 4713 Riedftr. 4, att b. Walbitrage, ift ein Bimmer an 1-2 Berfonen

gu bermiethen, Br.t. Friip. Bint. a. anft. junge Leute ab, anft. Mabde. 3. verm. Rab. Roonftr. 22, Sab. p. 7610

Schwalbacherftrafe 45 a. 3 L. g. m. B. g. verm. 7917 Chwalvacherftrage 37 Wr.

Manfarden gum Bagern ober i@nftellen v. Dobein g. um. 7839 Heieneuftr. 25 Bob. 1 leeres beigb. Manjarbengim. fot. ob. ip. 3 verm. Rab. Schwalbacherftr. 55, 2. 7602 Seevobeufit. 11, Minielb., 2 r., 7840

Brontisio-Bim., bell n. gr., nur an eing. ann. Perfon ju berm. a. 1. Rev. 01, 7281 Was Wartone, 11 part.

4. ja. Bartereezimmer, unmabl., a. rubige alt. Brion 3. um. Rab. Portitr. 8, 1. 7612

Möblirte Bimmer.

Schiller und junge Baufteute us magigem Breis in befferer Fa-mille Bleidiftrage 3, 1 Gt. 5410 Blücherftrafe 3, Qth & Möbl. Zimmer 14 berm. 7900. Donheimerfir. 18, Mittelban ohne Roft gu berm. 7895

Gine habiche mobl. Manfarbe m. Benf. jum 1. Rob. ju verm, Dobbeimerftr. 74. 3, Unger. 7427 Schon mobl Brimmer febr bill. b bin. Geonorenftr. 10, 25t. r. 7717

Gein mobl. Bimmer mit Benfion fofort ju bermiet ben Emfere ftrage 23, 1. Etage 7911 Beffere brave Danbmerter erhit. fofort Bohnung u. Benfion. 7382 Emferfir. 22, 1.

Gin einfach mobl. Bimmer ju vermiethen Dermannfir 4. 2 r.

Reinliche Arbeiter erhalten Roft u Logic. 7361. 52, 2865. p. Sodifiatte 20, 3 L, icones Front-fpipgimmer mobl. 3. perm. 7891

Kapelleuftr. 3, 1. elegant mobil. Bimmer frei. 6705

Marktitr. 21, Ede Dengerg., 1 St., erh. ein nur reinl. j. Mann Roft und Logis. 9 Mart. 7962

Mobl. Bimmer gu vermiethen, Mouritiusftr. Rr. 8, im Gemufe-Baben. 7809

Reini. Arbeiter erb. gutes Logis R Debgerg, 97, 1 St. 7913 Darftur. 11 g. 2, fann ein reint, Arbeiter ich Schlaift. m, guter burgert. Roft finben. 7960 Moripftrafte 41, hib 2. St. chalten junge Bente Roft u. Logis. 472 Rrau Malin. Frau Malin.

Schon möbl. Bimmer billi.

Meroftraße 12. Baben. Deroftrage 18, 2, beigbare leere Manfarde f. Buglerin, Frifeurin ab, Raberin 3. bm. 7768 Rieroftrafte 22. 1, ichin m.

Draufenftr. 3, Bart. mool. Danigree mit 2 Betten an auftanb. Arbeiter gu berm. 7464 Pranienftrafte 2 Bartr. Log. m. R. I. verm. Shitippebergir. 21. 4 Et. mobi. Bimmer g. verm.

Ein einf. mobi. Jimmer an 1 ob. 9 anft. Beute ju permietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 Didmerberg 30, Bab. 2 r. erhalt auftand. Mann ober Fraulein ichones Bogis. 7947 Stiftfrage 24, 2, großes ichan mobieres Bimmer billig gu 7808

bermiethen. Schmalbaderftrafte 63 Sch. Ber, erb. ein Arbeiter Roft und Bogis.

fr. Fronifp. Bob., a. eing Peri. g. l. Nov. g v., monati. 14 Mt. R. Tannubur. 19, Seb. 7338 Coon mobl Bim. ju verm

Walramftraße 37, pt., fonn. reinl. Arbeiter Logis ert. Dobl. beigb. Bimm. fep. Eing. fl. rub fam. a. anit. herrn 3. berm, 7885 Bellrinfte. 18, D. p.

Sonnenberg.

Billa Regina, Raifer Bitbelmftrage 1, mehrere ich. mobl. Bim. 15 Bet. gu vermiethen. 6972 Bwei beffere innige Beute erhalt bei anftand, Familie gr. gut mbl. Danf, mit 2 Betten, D. Erp. 5651

Mobi. Schlafzimmer j. vm. Breis 20 Mart. Rab. Baltmubl-ftrafe 10, 1 St. 7912 (Ginf. mobl. Manfarbe fof Robler Bortfffrage 2. 7904 Westenditr. 21, 1 E. m. 8. 1801

Ein Laden,

faden.

für jebes Beicaft geeignet, nebil 4-Binsmerwohnung und Bu-bebor, ift per fofort zu vermietben. Offerten sab J. M. 1000 an bie Erveb. b. 21, 2669 **建筑的现在分**位于

Derinftraße 7, gute Be-ichaftelage, ift per fofart ein Laden von 30 gm Bobenflache ju vermiethen, mit biretter Rellerverbinbung, Cabengummer, Rellerverbindung, Labengummer, modernes Schaufenftet, eieftr, Licht ober Gas. Rab bal, im Bur, 8830

Laden

mit Labengimmer, im Aurvierte gelegen, welcher febr gut für ein Derrenichneiber-Daaftgeichaft ober Obft. n. Gemufehandinug eignet, ift fofart ober fpater billig gu vermiethen. Rob. in ber Erveb. b. Bl. 5462

Maben, fwich gebrochen, per 15. Reb., and auf fpater ju verm. 6949 Balenmitr. 27. (Seld! 2Ber Darleben od Dipo-

D. Bittuer & Co., Danuover, Beiligerfit. 270. 118/111

Arbeits - Hadweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Mädchen fucht Monateftelle in ben Bore mittageftunden, Raberes burch b. Erpedition b. Bl. 7360

Eine Bran, tuchtig im Bugein, bem Saufe. Biatierftraße 14. Frau Richarb.

Gin froitiger, ju jeder Arbeit williger Mann fucht Befchaftigung Dochtane 20, 3 St. L. 7890

Wittwe

Offene Stellen

Mannliche Berfonen.

Shuhmader

für frine Derreu- und Damenboben gefucht

Dh. Jourdan,

Maing.

Schuhfabrif.

Cüchtige Agenten

tonnen ohne Dufter leichten und febr lohnenden Erwerb finden. Figum

Julius Friedländer,

Umfterbam.

perl, die "Reue Bafangenpolt Grantfurt a. MR. 798

Ein braver Innge für leichte

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis

im Rathbaus. - Zel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung

ftabrifcher Stellen.

Abtheilung für Mannes Arbeit finden :

Beichäftigung gefucht. 51: Mouergone 12, 2 St. r.

Ber beffere Stelle fucht,

und Provifion.

Conditor

Tüncher

Menger

Spengler

Bergolber

Tapezierer

Burraugebuffe

Berrichaftebiener

Bereichaftstutider

fortiger Begablung gefucht

Bumbinberlebrling bei fo.

Jojeph Lint. Buchbinberei,

7680 Friedrichte. 14. Beidaftigung im Abreffenichreiben gelucht. Off. u. S. T.

an bie Erpeb. b. Bl. erbet. 7834

Mädchenheim

ппр

Stellennadiweis

Sebanplay3, 1, Strafenb. Salteftelle Sofort u. fpater gefucht: Allein.

Saus. Bimmer. u. Rudenmanden,

Rominnen für Brivat u. Benfion. Rinber gartnerinnen, Rinbermabden,

NB. Antanbige Dabden erh NB. Berffan, 2605

P. Gelsser, Diafon.

Wer ober Vertretungen lounend. Reifepoften fucht, feireibe an

D. Bittner & Ca., Sannober, Seiligerfir, 71, 119/111

Beaut- u. Ballfeiftren in und

außer bem Saufe billige B. 7611 . Roonfix. 22, 866. p.

billig gute Benfion.

Parregublener

Saustnecht

Bausbiener.

Einfaffierer Botel-Buriche

Subrfnecht

Tagiobner Rraufenmarter

Bab:meifter.

Bortier

Budbinber

Blafer (Bantgl.)

Berrichaftstutider

Derrichafts.Gartner

Raufmann f. Comptoir

Coneiber auf Boche.

Arbeit inchen

BURN STREET, S

für Blafchenbiee., Doft- u. Rartoffelhanbler ju verm. Wellripftrafe 19, 1. fucht für 1 bis 2 Stunben bente langer bes Rachmittags in ichriftlichen ob. fonftigen Arbeiten Befchäftigung. Offert, unt. J. L. 5893 a. b. Erp. b. Bl. 5839 Ein flottgebenbes Drogen= und Material-

waren-Geldäft Tüchtige Coneiberin fucht Befchäftigung in und außer bem per 1. Januar o I April in Biebrich ju vermieren, An-gebote unter F. 29, 500 an b. Expedition ber Zeitung. 4294 Daufe. Starfftr. 20, 9. Gt.

Filiale

bon folpentem jungem Chepaar gu übernebmen gefucht. Am liebiten Badmaaren. Offerten unter 28. 7699 an bie Erp. b. Bl. 7700

Banfcrebit, Bechleibiscont, Be-Diriebs. u. Dupotheten-Rapital zc. fireng bistet in jeber bobe, 4128 W. Hirsch Berlag Mannbeim,

Ein Bittmer, 40 Jahre alt, Geichaftemann, fucht bie Wefanntichaft eines Mabchens nicht unter 30 Jahren. Bittme obne Rinber nicht ausgeschloffen, zweds

Deirath. Bermogen feine Bedingung. Dff. sub H. W. 7948 an die Eppeb, b. Bi. erbeten.

Mentables

nicht zu großes Saus, 3-4 Bim-mer-Bohnungen bon einem Beamten fofort gu faufen gefucht. Bermittier verbeten. Offerten unter S. W. 600 an die Erpedition birfes BL 7903

Davlehen geg taten. zahlung permittelt

B. Nora, Mübihaufen i. E. Briefporto beifugen, 4220

5000 Mark auf Supathele, auch aufs Land aus guleiben. Off. u. W. S. 7209 an bie Expedition. 7209

auf 1. Sppothet leibe ich bis 60 % ber Tare gut 41,0% Binlen per gleich aus. Dff. u. G. B. 7430 a. b. Erp. b. Big. richten.

Mipenfranter-Thee. Der fo berithmte Dr. W. Beber's Albenfrauter-Thee mit einem Ropf Mr. 4 u. 5 ift bei mir ju baben. Ferner empfehle alle Corren Dbft u. Gemuje in ben billigft. Tagedpreifen, fowie eine große Musmahl in Mlafchenbieren aus benbeff. renommirten Brauereien von bier

M. Forft, Buifenfr. 16. Täglich frifche

Sügrahm= Tafelbutter empfichin

Adolf Genter, Bahnhofftrafte 12, 7726

Starfe Feberrolle u. 2fpann. Bagen, gebraucht, ju verfauf, bei R. Rett, Gitville. 4222

Refil- u. Bierleiften für Ban- u. Möbelfach. Bei tabel. lofer Baare fets großes Lager.

Wilh. Streek, Bonn, uner Bilbbauer. u. Drechsler-Bonner Bilbbaner. u. Di magren Induftrie, Mufferbuch umfonft.

Raltwert,

in flottem Betrieb, in ber Rabe von mehreren Stabten und nicht weit von Frantfurt a. D. gelegen' ift preismerth ju vertoufen, event, wird auch ein Theilbaber ange-nommen. Rab. burch 9. Gobel, Frantfurt a. M., Papowitr. 28, Tel. 4949. 860/78 360/78

Madden fonnen die feinere 7938 Rodgeid Frau Martni Dranienftr. 2.

Weibliche Berfonen.

Gin brabes, fleiftiges Mädden

meldes alle Sausarbeit verfteht u. etwas foden tann, mirb für flein, Dausbalt (2 altere Berf.) gegen auten Bohn gefucht. Abelbeibit. 65, 2. Bu meiben von 9-11 8. und 1-3 R 7961

Melteres einfaches Dabchen in fleinen Saushalt gefucht. 7496 Maingerftr, 66.

Gefuat: Mouatemabden gelifc, juverlaffig, gefund, ju furger Borm ittagebefchaftigung, Rab. i. b. Erp. b. Gen. Mng 7874

Junges Madden fann bas Rleibermachen towie Buichneiben grundlich erlernen. 7867 Marg. Bint, Briebrichftr. 14 Bafche g bugeln wirb angen. Beienenftr. 13, S. p.

Tuchtige Schneiberin nimmt Runden in u. auf b. S. a. 2 97t. b. Tag. Wellrigar. 18, S. 21. 7660

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geoffnet bis 7 Uhr Abenba. unb

Arbeiterinnen. fucht flanbig: A. Rudinnen fite Privat,

Maein. Daus. Rinber- und Ruchenmadden. B. Baide, Buye u. Monatsfrauen Raberinnen, Bugierinnen und Baufmabden But empfohiene Dabden erhalten fofort Steffen.

Motheilung II. A. für höhere Bernidarten: Rinderfraulein u. . 29arteringen Stupen, Sausbillerinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen. Erzieberinnen, Comptoriftinnen, Berfauferinnen, Lehrmadchen, Sprachiebrerinnen.

B. für fammtl. Dotelper-fonal für bier u. auswarts: hotel. u. Reftaurationstochunnen Simmermadden, Waichmadden Befchliegerinnen u. Dansbalte r innen, Roch. Buffet. u. Gern ir

Electrische

Klingel Anlagen, Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst

LUISSuplata NO. 2 Parters a

Wilh.Mesenbring

Uhrmacher. Treppenpfoften, Treppenbalnfter, Sandlehnen,

Wangenleiften ju auberft billigen Breifen, 3659 With. Strocke. Bonn. Banner Bilbbaner- u. Diechfiermaaren-Induftrie.

Dufterbuch umfonft. Bad sucr's Hühneraugenmittel enthält 10 Gramm 25°/, Salicyl-collodium u. 0,01 Hanfextract,

wirkt sicher u. schmerzlos. Nur echt mit der Firma Kronenapetheke, Berlin W., Friedrichstr, 160. I. d. m. Apo-theken u. Droguerlen. 450/8

Sabt Acht!

Die wirffamfte med, Seife ggeen alle Santunreinigfeiten IL Bant. Dantunreinigter Riteffer, Finnen-nabichlage, wie : Miteffer, Finnen-Rathe bes Gefichts, Bufteln, Go-finienidel ic. ift 3792

Carbol-Theeridwefelfeife p. Bergmann& Co., Rabebeul. Drest Schummerfe: Stedenbferb,

Joh. B. Willme und Drogerte Canitae. B. S D. Celigmann,

Medicinal · Tokayer Original - Ungar - Traubenmein in

allerbefter Qualitat liefert h 1/1 Blaiche 125 Big. # C. F. W. Schwanke,

76

题

80

5

Bicobaben, Bebensmittele u. Weinhandlung, Schmalbacherftr. 49, gegenüb, Emfer-u. Biatterfir. - Telefon 414.

Revaraturen

an Rahmafchinen aller Syfteme prompt und billig. Reguliren im Baus. 7125 Reguliren im Saus. 7125 91b. Rumpf, Med., Caalgaffe 16. Baum. und Waichpfable Teppichftangen empfichlt L. Debus, Roonfir. &

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrafte 53, empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sopotheten u. f. w.

Gin rentables Befinthum, befte Lage, in Giegen, mehrere Sonfer mit Stallung, großem Barten, welcher fich noch gu zwit Bauplagen vermerthen lagt, febr geeignet für hotel ober fouftiges

Gefchaft, ift für 125,000 Mt. ju vertaufen oder auch auf ein biefiges Etagenhaus zu vertaufden burch. hellmundftr. 53.
Ein neues, mit alem Comfort ausgen Daus am Kaifer Friedrich-Ming, mit 4- u. 5-Jimmer-Wohnungen, wo Kaufer eine Bohnung von 5 Limmers volle fert fact. in perf burch eine Bohnung von 5 Zimmern vollft. frei bat, ju vert, burch 3. & C. Firmenich, henmunbite. 53. Ein Saus in ber Rabe ber Rheinftrage mit 5 mal 5-Bim.

maris ju bertaufden burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53. Ein schones Daus mit gutgebender Baderei in einem febr belebten libeinftabiden ift megen Rrantheit bes Bestpers für

sehr belebten Ribeinstädichen ist wegen Kranspeit des Bephers ja3. & C. Firmenich, hellmunder. 58.
Ein noch neues hand in Etville mit 5—6 Zimmer und
Zubehör sammt schönen Garten wegzugshalber für 11000 M.
mit 3—4000 M. Anzahlung zu verkaufen burch
3. S. G. Firmenich, hellmunder. 53.
In Niederwollinf ift ein Wohnhaus mit Arbengebäude.
Stallung, Weinteller, großer, schön angelegter Garten mit 200
Obsidaumen, herriche Aussicht auf Ihren und Gebirge, wegen
Alter des Bestiers für 22000 M. mit 3—4000 M. Anzahlung
in verfaufen durch gu vertaufen burch

3. & G. Riemenich, heffmundftraße 63.
Ein neues in Oberwalluf in Blendsteinen gebautes Wohnhans sammt Stall und Remise, sowie 150 Ath großer Garten
mit Treibhaus, 120 Mistbeetsenfter, eine Anzahl ber ebelften
Obabdume, Erbeer-Anlagen u. f. w., sowie Basserfeitung im gungen Garten, ber Garten ließe fich, ba an zwei Strafen gelegen, sebr gut zu versch. Baupläben verwerthen, für 15000 M.

legen, sehr gut zu versch. Bauplähen verwerthen, für 15000 M.
mit 4—5000 M. Angahlung zu verfaufen durch

A. & G. Firmenich, hellmundste. 53.

Ein noch venes rentadies Hand, obeier Stadttheil, mit Le
u. 3-Kimmer-Wohnungen, Stallung für I Iferde, für 64000 M.
zu verfaufen. Käufer hat eine 3-Zimmer-Wohnung, sowie
Stallung u. s. w. vollftändig frei. Wäheres durch

3. & G. Firmenich, hellmundste. 53.

Berich, Villen (Ensfere, Ballmunds. n. Bechmenberfte.) im
Verife von 56s, 64s, 35s u. 115000 M., sowie eine Eilla,
Räde der Sonnenbergerifte, mit großem Garten, für 120000 M.
zu verfaufen durch

gu verlaufen burch Gine Angabl rentabler Gefchafte. u. Stagenhaufer, lowie Benfione. u. Dereichafte. Biffen in ben verichiebenften Stadt- u. Breislagen ju verfaufen burch 57 3. & C. Firmenich, Dellmunbfte 53.

Glechten, Saut. ausichlag treten immer bei Bebrauch ichtechter Seifen auf

Darum benuben Gie

allein Dr. Ruhn's

Gincerin Schwefelmildfeife, 50 und 80 Ufg. - Rubu's Cat-baarungs Bulber, giftfrei, ift

paarungs vulber, gieter, in das Beste. Frz. Auhn, Kronenparfümerie, Nünnberg. Hier: W.
Schild, Drog., Friedrichstr., C.
Siebert, Drog., Martistr., L.
Schild, Drog., Langgasse, Chr.
Tauber, Drog., Kuchgasse, Drog.
Santias, Mauritiusstr., Löwenapothefe, Langgasse. 4121

Dr.

Oetker's

Badpulver 10 Bfg.

Puddingpulver 10, 15, 20 Pfg.

Millionenfach bemabrte

Banillin-Buder 10 Pfg.

Für Wöchnerinnen und Kranke

Wasserdichte Bett-Ein- Irrigatore, complet von Ingen von Mk. 1,50 bis Mk. 1,40 an, Mk. 5 .- pro Meter,

Armbinden und Fingerlinge, Bruchblinder, ettpfannen, Urinflaschen. Brusthütchen, Milchpumpen,

Eisbeutel, linnehmgläser u. Trinkröhren, Krankentassen, Badeschwämme,

Inhalations-Apparate, Spuckgläser, Platin-Räucherlampen,

Beste Waare.

Kirchgasse Chr. Tauber,

Glasspritzen,

Nasen- und Ohren-Douchen und -Spritzen, Clystirspritzen, v. Gummi, Glas und Zinn,

Clysopompen, Verbandwatte, chem. rein, sterilisirt und praparirt, Verbandstoffe, Guttaperchatafft, Billroth Battist, Mosettig Battist,

Ficher-Taermometer, Bade-Thermometer, Zimmer-Thermometer,

Leibbinden in allen Grössen und Preislagen, eibumschläge,

Halsumsebläge, Brustumschläge Gesundheitsbinden,

Is Qualität,
Befestigungsgürtel hierzu,
Suspensorien,
Desinfectionsmittel,
Medicinische Seifen, Mineralwässer, Mineral-Pastillen.

Aechte Kreuznach Mutterlange, Kreuznacher Mutterias, Stassfurter Salz, Seesalz, 6790 Kreuznacher Mutterlaugen-Salz,

Billigste Preise. Artikel zur Krankenpflege.

Telephon 717.

8

000

0

8

Wirthschafts-Nebernahme.

Ginem bochgeehrten Bublifum von Biesbaben und Umgegenb, fowie meiner werthen Rachbarichaft, Freunden und Befannten die ergebene Dit-theilung, daß ich bas Weinrestaurant

"Bum Rheingold", Selenenstraße 29, Ede Wellrigftraße, übernommen habe. Ich empschle reine Beine von der Firma Nicodemus

babier und gute Ruche bei aufmertjamer Bedienung. Dochachtungevoll.

Paul Schallenbach.

2 complette gebrauchte Clojete, ein eifernes Schilb billig gu ber-faufen. Bormittags bis 4 Uhr. Rapellenftrage 12, 1. Stod rechte.

Trodene Zimmeripabne gu baben M. Ranb, Maingerfrage, Bohnung Moripfrage 47. 7205

holl. Dollheringe à 3 und 5 Bfg. the Rollmöpfe à 5 Df. prima Cauerfraut à Bfb. 6 Bf. C. F. W. Schwanke, Biesbaben,

Bebensmittel. und Beinhandlung, Echwalbacherftr. 40, gegenüber Emfer. u. Blatterftraffe Telefon 414. 789

Julius Bernstein, 54 Kirchgasse 54.

nabe ber Banggaffe.

UAVID'S

FR. DAVID SÖJINE, HALLE & S. Ang mit Angalia niichster Hinderlage sendan kantooles.

Samos Muskat

[Medicinal-Wein] direct aus Samos importirt, das Bese was hierin geheten bei 10 Flaschen à Fl. 70 Pf.

C. F. W. Schwanke, Wirshaden Schwalbacherstr, 49 gegenüber Emser u. Platterstrasse. Telephon 414.

Weinfäffer,

beima u. frifch geleert in allen Broben, fowie 40 Drhoft 3. vert Shor Albrechtfte, Su.

Gartenhäuser, Spalier unb fenigt billig an

wit gearb, Dob. m. Sandarb. D meg. Erfparnif ber hoben Babenmiethe billig ju vert taufen: Bollft. Betten 50 bis 150 Dit., Bettflellen 18 bis 50,

Rleiberfdrant m. Auff. 21 bis 60. Commod. 26-35. Rucheniche, beff, Commod v6-35, Kuchensch, benf, Sort 28-38, Berticews, handard, 81-60, Sprunge 18-24, Watray, m. Seege, Pose, Afric u. Harry, m. Seege, Pose, Afric u. Harry, m. Seege, Pose, Mric u. Deff. Soph. 40-45, Divans u. Ottomane 25 bis 75, pol. Sopha, Ticke 15 bis 22, Ticke 6-10, Etible 3.00-8, Spiceel 3-20, Pfeilerspieg 20-50 Ml. u, j. m. Frankenstraße 19, Bob. part. u. hinterd. part. u. Sinterb. part.

Dectreifer empfiehn in febem 2Bed. Gelbftrafie 12,

Magnum bonum 1. Qual. empt billigft in jeb. Quant. S. Gutter, Sandw. Bellrigftr. 20.

Groke Schrotmühle

für Graftbetrieb, fowie eine ge-brauchte Sagfelmafchine billig gu berfaufen. Dellmunbftrafte 52.

2 große hofthore, find ju berfaufen Mauritineftrafe 7. Beberhanblung. 5401

Pianinos

in Rugbaum u. Schwarz (Fabritat Urbas & Reighauer) billig gu verfaufen. Raberes Schwalbacherftrage 11

Damen-Jahrrad (amerit, Fabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren. in tompl. Buffand billig gu vert. Quifenftr. 31, 1., Menrer.

Bechungspeller Heuss in Biesbaben, Bermannitr. 17, übernimmt

die Mufflell, v. Gemeinder, Rirden., Bormunbichafis. u. fonft. Fonds-Rechnungen, Boranichiage, Bermogensverzeichniffen (Juventarien), Bearbeitung v. Rachlafregulirungen u. Anfertig, b. Theilungsplane, Besfuche u. Schriftiabe all. Art, Bruftung (Revifon) v. Buchern, Rechnungen u. Caffen ; geftüst a. Rennt-nift ber einschlag, gefehl. Bestimm, u langfabr. Pragis. 6956

Nur für Damen. Kartendeuterin.

Sicheres Gintreffen jeber Ungelegenheit.

Bellmunbftrage 40, 2. Stod rechte.

Die bernhmte Bhrenologin mobnt Gaulbrunnenftrafe 12, L rechte. Durch Ropf u. Sand. Rur für Damen. Läglich gu fprechen von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr, auch Sonntage. Unterricht wird ertheilt. 7849

Strimpfe werd. neu-6586 Webergaffe 49, 1.

Arbeiter=Wifthe wird anfonell und billig beforgt. Rab. im General-Angeiger. 8942

Beige, Golde und Buntfricerei, famie bas Aus-beffern von Aleibern u Bafche ac. wird billig beforgt Frantenftr. 25, Stb. 1 Stiege. 7842 (Sine Buglerin empfiehlt fich in

u. außer d. Baufe. Jahnfir. 16, Gekittet m. Gias. Marmor-gegenftanbe aller Art (Bargellan fruerfeit im Baffer baltb.) 4183 Ublmann, Luifenplat 2,

Dugarbeiten merben in geführung angefertigt. Dute von 50 Pl. an ichon garnirt. - 725 Rirchhofgaffe 2, 3 St.

Weiß-, Bunt- n. Goldftiderei belorgt prompt und billig Frau Ott, Rt. Weberg, 11, 2, 6756

Buschneide= Alfademie

Mauergaffe 15, 1. Gründt, afab, Unterricht im Ju-ichneiden u. Anfertigen famm I. Damengarberoben. Beste Referenz. Prosp. gratis. Schnittm, n. Wang. Margarethe Becker

Ich helfe bietret bei Bablungsichmierigfeiten, Concurfen se. ac. Geinfte Meferengen. Offert, erbet, sub, F. B. 1001 an Hansenstein & Vogler A. - G. Frankfurt a. M. 751/84



Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt

August Waldmann im Uniching an bie Biesbabener Stragenbahn (alle 71/2 Minuten) Beste Gelegenheit mach Mainz. Fahrplan ab 6. Ofibr 1901. Bon Biebrich nach Daing: 9*, 10†, 11, 12†, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8†. Un und ab Station Raiferftrage . Centralbahnbof je

15 Din. fpater. Bon Main; nach Biebrid: 8.30°, 9†, 10, 11†, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6.20, 7.20†. An und ab Station Raiterfrage-Centrals babnhof je 5 Din. fpater. * Rur an Martitagen (Dienftage

und Freitags). + Rur an Sonntagen.

Gummi-Artifel,

Barifer Reubeiten, fur herren u. Damen, 3auftr. Breislifte und Brofchure gegen 20 Borto. Brin Belder, Frantfurt a. 92. 40 131/111 Allerbeiligenftraße 78.

Parquethöden

werben gereinigt und gewichft bei Fr. Bubere, Grotteur,

Recepte gratie van ben beffen Rolonialmaarenund Drogengeichaften je-ber Stadt, 335/47 Dr. M. Deifer Bielefelb. Engros: Carl Dittmann.

Alchtung ! Bareen-Stiefel Gobl und Bled DR. 2.80, Dumenftiefel Gohl und Gled Mt, 2 -, Rinberftiefel Cobl und Gled von Mt. 1,50 an, fowie alle Reparaturen ju bill, Breifen. Muguft Stefer, Schubmacher-meifter, Philippabergftr. 15. 4872

Unterzeichneter empfiehlt fich jum Erodenlegen feuchter Bande burch Dagnefiaplatten, ftatt Bolgtafelung, Diefelben merben nicht verpunt, jonbern man tann fofort tapegiren oder Delfarbe ftreichen, laffen nie Reuchtigfeit burch, Ungufeben in meinem Saufe, Reller. ftrage 6.

Adolph Stamm. Bum 1 Ropbr, eine Billa bei Connenberg, gang ober getbrilt ju vermietben. Daberes bei 3. Deft. Biumenfin

Mäherin man & fchafug. Jag 1 Mt. Rah. Dicheisberg 21, 2.1.

Ca. 5000 Deirathe Bart. fabrt. weife nad. Auswahl unb Cibe, u. Anipr, biofr, reell. Dit, 4, fenbe Abrifee Fortuna 5, Eupen 4

Zweks Heirath fucht Beamter, 83 Jahre alt, in guter und ficherer Stelle, 2200 DR. Einfommen, mit Fraulein ober Bittme befannt gu werben.
Offerten erbeten unter # . 10.

7945 an bie Erpeb. b. Bl. 7946

Lecons de francats. d. M'elle Trotereau, Parkstr. 3 Schoner

Cheatermantel billig abgug. Abelbeibfir 70, 2.

Buchen 50 Manmillell Cheithola für Bader ze, geeignet, abgu-geben Baltuferftrage 6, Bart., Banbureau, 9-19 und 3-7.

Fäffer ju Rrautffanbern in allen Ørd.

Ben binig abjugeben. Friedrichftr. 48, Rartoffeln

für ben Winterbebarf! Alle in prima baltbarer Baate. Magnum bonum per Centner

1.90 u. 2.26 Mt., fowie Brandenburger und Mans-kartoffeln zum billigken Lageb-preis liefert frei hans 7503 E. Airchner, Wellripftraße 27. Ablerstraße 31.

Arenguacher Grahambrod Adolf Genter,

Babubofftr. 12. Eine Angabi Sächlelmafdinen und Dictionegmiibten billig gu Biesbaben, Bellmunbftr, 52.

2Ber

betheifigt fich jur llebernahme einer Ziegelei mit Mingolenbetrieb in Wiesbaben. Anfrage unter 29.
8. 2673 an Erp 2989

Mehrere hundert Gebund tannene Dedreifer & find noch abzugeb. Rab. Erp. b. Bl

Nech nie verschoben! X. Strassburger Pferde-Lotterie Zieh. sich. 16.November Leose á i Mk. (Porto u.Liste ii ., 10 ., (25 Pfg. axira. 1200 Ge w. i W. v. Mk. 42 000 Banptgew. Mk. 10000 Gewinn Mk. 10000 1 Gewinn Mk. 3000 1 Gewinn Mk. 1500 14 Gewinne Mk. 11300 17 Gewinne Mk. 6 970 36 Gewinne Mk. 3 010 1180 Gew. Mk. 6 220 empfiehlt obige, ½ M.4, Metz Dom-L. ½ M. 2, u. alle genehm. Loose. haben 88,K.

Giess, J. Stürmer, 🗒 Generaldebit, Strassburg i. E.

Buchbinder merben an bei prompter und bill. Musführung. 7159 E. Fround, Budbinber, Belbftrafe 20.

NürnbergerSpielwaaren! Buppen! Chriftbaum-Bergier-ungen, Aurzwaaren u. Gebrauchs-artifel, Renheiten in 10 und 50 Big. Artifein. Breislifte 45 unt für Bieterperfauf! Friedr Ganzenmüller in Mürnberg 758/35

Educiber-Rieider, Jatette, fowie Mobernifirungen werben unter Garantie angefertigt. 7532 J. Sieber, Damenfdneiber,

Friedrichftr. 14, 9. feichte Suhren aller art merben billig und prompt beforgt. 7216 Schierfteinerftrage 1. Strautschneiben wird billig beforgt bei Deinrich Ruder.

Bülowfrage 9. Coffime Daus- u. Aindertt. m ich, u. billig angef. sowie atab. Buich Unterricht ertb. Rab, Moelbeider, 31

2 Herren fuchen Brivatmittagtifch mit

Off, mit Breis unter 3. 3. 100

Dute w, nach b. neneft. Dobe bill, garnirt. 7131 Balramftr. 25, 1 r

Für Damen! Rod. Binterhiite eingetroffen. Garfitrungen elegant u. billigft. 7863 Bhilippsbergftr, 45. B. r.

Uebersetzungen werden angenommen. Engl. u. Franz, Unterr. u. Nachhilfest.

werden erth. Hermannstr. 15, 2 r. Walzer in 2 Stunden,

fämmtl. Rundtange in 6 Stunben

ertheilt (honorar magia) 7628 Carl Pauly, Tanglehrer, Cebauftr. 6, Eigarrenlaben. Reu!

Kaifer-Danorama. Mauritineftrage 3,



Dom 27. Oftober bis 2. Ronbr. Ren! Sochintereffante Reife burch Südafrika.

Täglich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachm, von 2-10 Uhr Eintritt 30 Big. Schuler 15 Pig! Abounement.



jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel. Eigene Reparaturwerkstätte.

4 Faulbrunnenstr. 4

In echter Emmenthaler à Bfb. 95 BL In Emmenthal. (bahr.) " " In Allganer Schweigert. " " la Tilfiterlafe 80 In Briefafe 90 55 In Momatourt, i, Stan. Ia Limburger Rafe in Perg. bei Steinen " 35. Ia Camemberttafe " Stud 26. Ia Frubftud Rahmtafe " 10 Ia frauterfafe 18 Ia Edamert, i. Augeln Bid. 80 C. F. W. Schwarke, Wiesbaden,

Bebensmittel- u. Canjumgeldaft Schmalbacherftr. 49, gegenüb. Emfer-u. Blatterftr., Tel. 414. Aditung! Bei Einfauf von 20 Big. an, in Gemüje, Rartoffel unb Wlafchenbier

24, Proz. Rabatt in baar. Solz. Roblen fo lange großer Borrath billigh. Dirichgraben 18a.

Bivel gebrandte Drebbante 1 mit hobetbant billig ju berfauf. Rab. Behrftrafe 18. 7918 Biantino, wenig gespielt, taufen Schwalbacherftraße Rr. 11

Gruft Urbas. Ruhbung farrenmeife ju haben. 7858

3 Fahrräder abzugeben Raifer Friedrich-Ring 81, 8.

Mafigeflügel, Butter. Fr. 4.50, 10 Bie. Colli Rubbutter DL 6.50, Bienenhonig M. 4.50. & Spifter, Probugna 1/68 via Brestau. 757/35 Gur folant, Gri. Rleid bill. g. ut.

Cleonorenftr, 10, 2 St. Gin gebrauchter, aber noch febr ju toufen gelucht. Wo, fagt bie

2 Gebertolichen, verichiedene Sand-Gederfarren billig ju ber-Balluferftraße Wo. 5.

Cannen-Stangen aller Sorten empfiehlt bill. 5008 Di. Cramer, Gelbitt. 18. gebrauchter Sanherd bid. . . Jahuftr. 8.

Bu ot ein falt neuer Wasofen febr billig. Rab. Mauritimefty. 8, im Cigarrenlaben.

motor, 1—2 PS., gebraucht, jedoch gut erbalten, 220 ober 440 Balt, zu faufen gefucht. Gefl. Off. a. b. Expeb. bes Generalanzeigers 6380 Fornhaus Chauffeehaus ein mittel. großes Bferd für leichtere Arbeit gu verfaufen,

Eine gute alte Bioline, 1 Btola und 1 Bingelhorn preism. ju bert. Dobbeimerfir. 18, B. i. 5451 Ein gebrauchter, noch guter

Benzin- oder Betroleum-Motor ju faufen gefucht, 1/2-2 Bierbe-fraite. Das, Rrechgaffe 13, 1. 2558 Clapier= undauge mit Tert, wie neu, billig an pert Riebiftrage 3, 1. 7837 Antauf v. alt. Gif., Bl., Bas pier, Lump., Wetall. Bei Il. Be-

ftell, fomme in's Daus. 768 Steingaffe 7, Sch. Still. Ein junger weiß und braun getigerter

Jagbhund (Rube), & Ponate alt von bermerth gu berfaufen. Raberes in ber Esped. b. BL.

Bestfaftiges Müllerbrot Korn à 36, Mittel à 37, Beiß à 40 Pig. per Laib G. F. 2B. Schwaufe,

Birsbaben, Lebensmittel. und Beinhanbtung, Comalbacherfte. 49, gegenüber Emfer- u. Blatterfrage. Telefon 414. 7826

Rollmöpfe, per Stud 5 Big., 10 Stud 45 Pfg. Cauertraut ber Bib. 8 Pfg. C. Rirdner Bellripftr. 27, Gde Sellmunbftr. Ablerftr, 31. 7504

Keller-, Bau- und Doppel-Dumpen
von 2 Sis 400 Bier per Minuts
Musmurt, leihweise zu baben.
6986 Rinchbolgaffe 7.

Rirchholgaffe Te

Conditorei und Café "KAISERBAD" Wiesbaden.

Freunden und Bekannten, sowie einem hochverehrten Publikum die höfliche Anzeige, dass ich heute Wilhelmstrasse 42 ("Kaiserbad") eine

Conditorei mit Café

eröffnet habe.

7988

Es wird mein Bestreben sein, nur Vorzügliches zu bieten und meine verehrlichen Abnehmer, bezw. Besucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Carl Berges, conditor.



Kaufhaus Fiihrer,

Kirchgasse 48

vom 25. Oktober bis 5. November 1901

wegen Räumung der von meinem Vorgänger übernommenen grossen Waarenbestände it

Die Preise sämmtlicher Waaren ohne Ausnahme sind erheblich herabgesetzt und je nach den Artikeln beträgt der Nachlass



7691

Ich verweise auf die aussergewöhnlich billigen Preise in den Schaufenstern.

Kauthaus Führer.

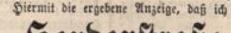
On parle français.

Telefon 2048.

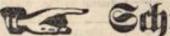
Verkauf nur gegen Casse. - Versandt nach auswärts.

English spoken





Herderstraße No. 25



Es Schuhwaaren



errichtet habe

Hud in bem Bweiggeichaft wird es mein Pringip fein, nur bauerhafte Waaren gu feften und reellen Preifen ju verlaufen und bitte ich um geneigten Bufprud.

Hochachtungsvoll

Bahnhofstraße 22 n. Herderstraße 25.

Kochen, Backen, Braten, Zum sowie für

direkten Genuss auf Brod

Tang'sche feinste Centrifugen-Sügrahm-Margarine

von Hoh, Lang & Söhne in Nürnberg

Bester Ersatz für Naturbutter.

Per Pfd. 70 Pfg.

Erftes Frankfurter Consum-Haus,

Wellritzstrasse 30. Redtskonfulent Arnold far alle Cachen. Comal. Sprechft.: 9-121/4, 31/4- 61/4, Sonntage 10-19 Ubr.

23-jahrige Thatigfeit in Rechtsfachen. Dan beachte bie Rudfeire ber Fahrfarten ber eleftrischen Stragenbahnen. M. Singer, Sachfisches Baarenlager. Dicheisberg 5 und Elenbogengaffe 2. 205. Soniglich Brenfifthe Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 10. Biebungstag, 30. Oftober 1901. Bormittag. Rur die Gewinne über 232 Dit find in Baranthefen beigefügt. (Ohne Gemabr. A. St.-A. f. 8.)

(Chine Gensihr. A. St. A. J. S.)

156 765 92 1114 238 364 404 50 64 82 514 750 923 2009 36 141

71 84 319 83 449 607 650 51 981 3034 249 82 832 513 (500) 606 9 14

(3006) 21 830 902 (500) 37 4045 76 232 581 729 43 76 817 22 612

(1506) 5009 217 50 75 376 422 764 (1000) 809 6085 86 647 56

780 90 960 7416 46 566 (500) 644 935 54 8296 82 824 411 70 755

82 827 49 92 970 9043 (500) 83 (500) 142 63 88 241 310 673 790 920 84

10034 60 219 397 607 41 728 94 852 11037 198 (500) 312 659 840

12326 794 838 950 (500) 81 13140 207 47 496 576 984 88 14411 67

178 85 90 315 31 639 707 82 268 15080 328 93 503 7 940 16108 30

246 574 655 73 725 31 848 70 986 17011 64 (1000) 65 106 7 (1000) 411

837 741 815 939 (000) 18124 (3000) 48 95 371 98 427 525 616 31 95

20045 151 89 204 453 567 644 72 21070 235 50 457 647 880 83

(5000) 22046 163 234 98 346 520 87 (500) 717 (500) 841 81 906 8

23162 216 477 679 966 24384 98 435 531 73 92 606 784 835 25011

84 438 604 56 (500) 745 822 60 80 988 88 26011 113 254 78 378 416

20 33 94 656 (500) 785 818 98 955 27772 (1000) 215 72 482 56

6500) 525 683 763 854 (3000) 948 28026 75 120 248 68 85 578

657 808 31 916 (500) 79 29048 401 4 656 755 (500) 845 55 88

30 139 242 500 31115 32 309 95 518 617 91 808 89 32081 126

68 830 410 589 95 752 69 975 99 33309 27 47 463 88 759 824 34

34191 204 414 26 969 35060 249 51 606 752 36083 361 436 617 21 779

858 79 37023 177 232 416 (500) 591 742 \$1 \$13 (500) 980 38104 13

78 504 24 608 957

40061 64 210 47 91 318 75 453 567 664 22 244066 (600) 284 618 74

718 853 4200 87 91 318 75 453 567 654 22 244066 (600) 284 618 74

718 853 4200 87 91 318 75 453 567 654 22 244066 (600) 284 618 74

718 853 4200 87 91 318 75 453 567 654 22 244066 (600) 284 618 74

280 47 94 578 468 545 619 68 745 830 48 61 39063 229 821 60 (500) 78 504 28 608 957 718 958 42009 37 505 (1000) 672 829 990 43029 42 571 684 700 (500) 40 808 91 44034 43 69 117 211 71 819 45 480 621 55 749 45008 128 57 79 90 218 (500) 802 529 912 45 46101 425 (1000) 747 (1000) 47125 346 483 75 720 24 79 (5000) 68 921 98 48170 864 (500) 89 466 698 865 928 49079 138 861 542 58 75 908 5014 171 584 997 53065 148 308 596 54308 697 711 801 58 901 55 104 298 349 485 62 569 718 50077 97 290 49 923 420 648 710 86 824 57008 211 81 408 34 596 781 58810 44 78 90 448 553 74 668 5909 238 66 500 19 49 669 877 98 75 87 806 824 927 75 806 824 97 75 806 824 97 75 806 824 57008 211 81 408 34 596 781 58810 44 78 90 448 553 74 668 5909 238 66 500 19 49 669 877 98 84 911 18 26 61882 471 544 690 696 62000 169 834 61 67 (3000) 427 96 (1000) 588 635 936 47 64 99 63151 296 351 74 596 831 92 90 64004 154 210 318 59 64 404 (1000) 328 70 647 90 701 68 65004 60 182 218 480 667 894 971 66048 50 (10000) 327 0 647 90 701 68 65004 60 182 218 480 667 894 971 66048 50 (10000) 327 0 647 90 701 68 65004 60 182 218 480 667 894 971 66048 50 (10000) 328 70 647 90 701 68 65004 60 182 218 480 667 894 971 66048 50 (10000) 328 70 647 90 701 68 65004 60 182 218 480 667 894 971 66048 50 (10000) 328 70 647 90 701 68 65004 60 182 218 480 667 894 971 66048 50 (10000) 328 70 647 90 701 68 65004 60 182 218 480 667 894 971 66048 50 (10000) 328 70 647 90 701 68 65004 60 182 218 480 667 894 971 66048 50 (10000) 328 70 647 90 701 68 65004 60 182 218 480 667 67717 224 415 48 (3000) 66 631 87 717 834 68003 46 70 124 234 400 17 68 535 59 73 79 628 908 68008 58 114 70 (1000) 269 (500) 317 454 89 (500) 620 82 700 41 87 803 6 9008 58 114 70 (1000) 269 (500) 317 454 89 (500) 620 82 700 41 87 803 6 9008 58 114 70 (1000) 269 (500) 317 454 89 (500) 620 82 700 41 87 803 6 9008 58 114 70 (1000) 269 (500) 317 454 89 (500) 620 82 700 41 87 803 6 9008 58 114 70 (1000) 269 (500) 317 454 89 (500) 620 82 700 41 87 803 6 9008 58 114 70 (1000) 269 (500) 317 454 89 (500) 620 82 700 41 8

(3000) 86 681 57 717 834 68008 46 70 124 254 400 17 68 585 59 73 79 623 506 69026 58 114 70 (1000) 269 (500) 317 454 89 (500) 620 82 700 41 87 803 6 900 70065 844 453 71 81 621 96 787 816 71108 22 28 89 348 94 (1000) 403 88 527 48 58 741 819 76 900 35 84 72087 354 (3000) 424 51 739 551 75 73032 52 64 252 302 47 89 585 659 798 998 74061 188 418 31 522 611 96 715 918 75568 38 96 (3000) 418 565 654 (1000) 909 76004 28 63 180 222 73 829 42 479 87 (3000) 525 614 30 83 760 86 809 24 771189 76 439 (1000) 689 802 81 973 78068 220 58 66 (3000) 446 658 75 906 800 (000) 4 935 37 779066 116 (500) 345 98 584 658 80066 144 46 76 283 384 (3000) 402 508 23 776 822 81128 98 284 885 518 777 916 89 (1000) 82000 138 50 434 82 521 722 58 (500) 619 94 742 68 834 85024 183 255 58 221 421 73 504 800 22 34 65 963 86009 166 96 266 (3000) 379 463 72 535 58 326 34 87052 480 525 656 89 77 882 918 89 88047 50 100 284 98 397 726 28 69 810 89111 60 384 490 (1000) 98 518 42 46 687 907 90041 97 233 73 77 86 784 91028 360 73 482 536 606 (3000) 82 92066 92 191 73 656 75 760 973 93037 45 148 285 825 88 623 704 939 96068 (1000) 547 678 94 788 890 96 (3000) 95012 138 623 704 939 96068 (1000) 547 678 94 788 925 97015 168 216 417 704 906 19 944 98 182 226 76 826 (1000) 587 704 81 99 970 97 99137 55 496 51 92 683 197

19014 347 522 853 912 191006 69 56 148 240 893 421 29 58 70 606 38 (500) 736 818 927 36 192078 419 51 65 86 606 11 788 84 925 69 193001 813 525 719 37 194088 110 341 412 13 28 564 97 671 789 914 27 (500) 193001 134 296 (500) 58 336 417 95 562 (1000) 82 729 51 879 (3000) 196059 126 275 561 644 (3000) 711 41 197177 476 978 198048 87 233 62 344 99 510 86 (1000) 724 819 83 199002 138 213 362 446 938 877 904 22

213 382 466 693 877 904 22 200 80 97 (3000) 135 287 384 508 667 95 (1000) 802 947 67 201 126 380 58 97 828 904 66 20 20 81 (3000) 123 232 344 586 668 845 20 30 98 76 100 254 406 (500) 40 50 (800) 535 820 998 20 4199 263 74 88 98 725 (500) 20 5137 239 481 505 728 829 87 (500) 872 957 (500) 20 60 17 28 65 577 611 22 20 7145 67 391 438 506 37 (3000) 604 968 902 20 80 16 21 50 88 (1000) 233 388 423 678 784 929 20 9129 90 222 423 (1000) 61 71 712 56 83 805 62 82 21 10127 394 96 (600) 450 588 788 97 858 211323 71 461 567 71 748 829 (10000) 635 82 212239 91 371 (1000) 66 581 763 989 47 213272 382 400 546 637 814 29 30 71 968 214089 376 693 912 215081 100 257 578 490 570 708 967 216039 62 65 104 20 221 355 86 542 74 600 15 36 48 767 889 862 76 217 157 80 96 27 185 558 579 935 57 218207 24 99 879 86 88 450 544 602 6 89 96 719 58 219254 874 427 92 559 775 (3000) 888 940 70 220 018 140 809 40 (3000) 408 555 659 816 (3000) 221056 250 78 338 584 (3000) 627 827 (1000) 991 (1000) 222282 86 582 60 65 214 223 300 68 511 224 626 104 28 271 410 42 580 768

Möbel-Verfauf.

Schlichteretr. 16 (Hof) am Donnerstag, den 31. Oftober, Gorm. 10—12 Uhr: 2 Carningen Salen-Möbel (vord. Plaich), 1 ge. Ansziehtisch, Schrant, Stapte, Rückenschrant, Bertifow u. f. w. 4229

205. Königlich Brenfifche glaffenlotterie.

4. Rlaffe. 10. Biehungstag, 30. Oftober 1901. Radmittag.

\$\frac{1}{3}\$ 78 687 715 48 930 75

\$\frac{1}{3}\$ 160030 177 818 54 85 757 \quad \text{161020} 65 80 259 305 33 534 96 608 44 706 807 162:294 704 921 163:151 74 842 429 566 771 77 998 164:299 890 165:080 125 259 78 418 83 642 166:079 381 88 68 (1000) 400 555 674 780 887 941 (3000) 167:007 (500) 270 83 330 15 418 64 168:024 354 581 779 848 169:001 45 104 87 588 71 (3000) 97 881 971 97 17:0051 81 188 287 387 87 450 588 1712:14 540 633 841 998 172:134 52 89 202 75 381 (500) 51 416 81 718 70 983 173:079 162 267 301 493 504 624 706 878 918 174:076 187 224 89 303 87 546 658 62 84 175:002 40 (3000) 188 508 10 63 600 17:6183 74 418 501 74 822 40 17:7118 90 214 371 921 17:8041 50 180 200 59 82 (500) 415 568 745 659 17:0023 316 410 540 67 89 687 729 822 928 18:0019 429 40 625 819 18:031 58 200 314 572 (3000) 704 81 916 91 18:2025 (1000) 133 49 301 59 661 18:3062 275 79 320 58 84 437 515 57 71 85 747 857 81 913 29 (500) 66 18:4103 (1000) 9 315 34 56 (1000) 416 573 696 829 47 93 985 (3000) 185:100 305 20 59 583 713 (3000) 34 874 913 14 92 18:6224 35 (500) 367 83 508 81 (1000) 744 819 87 18:7081 38 384 49 303 75 706 938 18:8251 829 87 553 84 619 (1000) 762 18:9058 318 94 9507 60 30 942 19:0180 338 40 76 563 88 679 (500) 848 95 (500) 19:1067 285 376 95 416 56 (500) 504 47 629 19:2000 (3000) 228 508 27 54 99 621 49 707 19:3078 387 463 515 886 679 (500) 848 95 (500) 19:1067 285 376 95 416 56 (500) 504 47 629 19:2000 (3000) 228 508 27 54 99 621 49 707 19:3078 387 463 515 886 987 (500) 848 95 (500) 19:1067 285 376 95 416 56 (500) 504 47 629 19:2000 (3000) 228 508 27 54 99 621 49 707 19:3078 387 463 515 886 987 19:4008 81 336 452 967 79:5058 138 75 205 504 66 688 74 772 974 19:6002 30 121 81 88 250 380 405 88 574 712 79 868 922 19:7062 228 39 85 546 99 638 831 73 908 19:8001 108 8 (500) 261 630 39 53 54 19:9265 339 432 580 649 809 20 81 380 128 81 380 128 82

198001 108 6 (500) 261 630 89 58 54 199265 839 482 580 649 509 20 81 980
200048 76 107 9 490 806 929 54 201015 41 170 499 808 23 88 948 202158 67 91 277 806 34 (500) 81 476 586 747 59 83 825 74 95 962 203071 229 885 500 809 204071 147 287 302 454 868 890 205024 (1000) 104 41 350 68 415 59 553 964 812 83 984 (15000) 206161 230 322 460 (300) 579 686 767 846 910 74 207159 245 73 89 399 408 39 712 21 851 52 71 944 208029 228 550 645 738 209229 46 350 404 763 210085 (500) 57 236 578 839 74 880 974 211008 35 57 82 555 638 58 70 85 212170 237 78 81 482 537 97 (5000) 631 722 66 830 57 67 902 12 20 43 (500) 213627 825 975 214107 346 472 849 215066 341 713 982 981 216308 67 408 60 851 86 (500) 884 87 907 (500) 95 217103 420 (500) 767 828 99 218117 27 219008 110 (500) 229 58 (500) 382 472 518 604 83 (500) 91 887 220 069 203 85 448 578 (500) 644 (1000) 221008 295 426 79 615

Berichtigung: In der Bormittagziehung vom 21. Oftober ift Rr.

Confum-Perein Sonnenberg.

Camftag ben 16. Rovember be. 38, Rachm. 3 Ubr,

Ordentliche Generalversammlung im Lofale "Bum Raifer Abolf" (Fr. Seim) flatt. TageBordnung :

1) Bericht über das Geschäftsjahr 1900/01. 2) Genehmigung ber Bilanz. 3) Bericht bes Auffichtsrathes. 4) Wahl von 3 Borstands-mitgliedern, sowie Entsastung des Borstandes und Aufsichtsrathes. 5) Wahl der nach § 18 des Statuts ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder. 6) Anträge, 7) Berschiedenes.

Anträge find nach § 13 des Statuts dis zum 5. November bei dem Bersande einzweich.

bem Borftanbe eingureich,n. Connenberg, 80. Oftober 1901.

Der Borftand. H. Diefenbach. H. Becker. Ludw. Schmidt.

C

В

findet

bie 9

Redit

Beilin 1 Ge

Ru

fortmo

lin

Ea

Me M

Baff

Jak

Bullen

7971

Hôtel zur Post. Mainz.

vis-à-vis Lotal-Boot Caftel.

Bon beute an Musichant von prima

Export-Bier (hell u. dunkel).

Gleichzeitig empfehle meine garantiet reinen Weine, sowie meine anerfannt reichhaltige Speisenkarre. Bu freundlichem Befuche labet ergebenft ein

Carl Dehn. Langjähriger Refiner in Bicobaben, Enimbacher Gelfenfeller.

große 45 Big. Schellt de, mittel 35 Pfg., fleine 25 Pfg.

Cablian u. Seehecht im Ausschnitt in Gispadung eintreffenb.

Adolf Haybach, Wellrigftraffe 22. - Telephon 2187.

Kersende

herren und Damen auf meinen burchichlagenden Bwed (Boblebatigfeite Infittut) und tabellofe Dufter gefucht. - Reibung von 5-7 Uhr Stellerftrafte 7, part. Ifs.

Atademische Zuschneide-Schule

Frant. Joh. Stein, Bahnhofftrage 6, Oth. 2, im Adrian'ichen Baufe. Erfie, altette u. preisw. Jachfqule am Plate

für b. fammtl. Damen- und Kindergarberobe Berliner, Biener, Englund Bariler Schnitt. Befannt leicht faßt Methode. Borgügl, pratt. Unterr., grundl. Ausbildung für Beruis. Schneiderinnen und Directr. Schaller-Aufnahme tagl. Schnittmufter a. Art, a. f. Baice. Coftume w. jagefchu, u. eingerichtet. Taillenmuft, nach Das incl. Futter und Anpr. 1.25. Rodichnitte bon 75-1 Mf. olenenenenenenenenenenenenenenenenen

Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des Tyroler Enzian-Branutweins so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden, a Glas 1.50 Mk. Backe & Esklony, Wiesbaden,

Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen, Erstes Specialgeschäft für sämmtliche Parfümerien und Toilette-Artikel, Versand aller Artikel von 5 Mk, an portofrei. 7683

Manahanananahananahanahanahanahanahan

leh habe mich hier als

prakt. Arzt niedergelassen.

> Dr. med. K. Walther, Kaiser Friedrich-Ring 1, p., Ecke Dotzheimersträsse

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Freitag. ben 1. Rovember 1961. 53. Abonnemente-Borftellung. Abonnemente. Billets gillig. Bum 9. Male.

Manerbliimchen.

Luftipiel in 4 Alten von D. Blumenthal und G. Robelburg. Regie: Otto Rienicherf. Jufine Bormann, Tapetenfabrifant Theo Dirt.

Baul Bormann, fein Reffe . Guftav Rubotph. Eduard Marberg . . . Otto Rienichers. Cofie Schent. henriette, feinte Frau Ebith, feine Tochter Spangenbach, penfionirter Beamter . Rrangiota, feine Tochter . Guftan Schulbe. Delene Ropman Mar Engeisberff. Sans Geurm. Martin Bolg . . . Doctor Bucas Jenny, feine Tochter . Elle Tillmann. hermine, feine Tochter . . Baul Otto. Albert Rofenom. Bermann Rung. Glara Rraufe. Georg Albri. Minna Agte Antonie, Dienerin . Richard Schmidt, Lorenz, Diener

Rach bem 2. Alte finbet bie großere Paufe ftatt. Der Beginn ber Bornellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfold nad bem 8. Gladenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 1/210 Uhr.

Samflag, ben 2. Robember 1901. 54. Abonnements-Borftellung. Abonnements-B Erft-Aufführung. Abonnements-Billets galtig.

Movität! Heber unfere Araft. Rovität! Schaufpiel in 4 Alten von Bjornfierne Björnfon. In Germ gefest von Dr. B. Rauch.

erlegung.

Dem Buniche meiner werthen Kunbicaft von Biesbaden und Umgebung Rechnung tragent, habe ich mein Geschäft von Romer-berg 20 nach bem Centrum ber Stadt

Ellenbogengasse 16

verlegt und wird es mein Beftreben fein, die mich beehrenbe Engrod-wie Detail-Runbicaft wie bisber, to auch fernerhin nach bestem Ronnen gufrieden zu freden und bitte ich bie geehrten herrichaften, bei Bedarf in Burften- und Saushaltungsartifein von beren Gute und Preifen fich perfonlich übergeugen gu mollen.

Sochachtungevollft und ergebenft

Wilh. Mayer, Bürstenfabrik, Ellenbogengaffe 16.

Hofdame I. M. weiland d. Kaiserin Augusta, wird Mittwoch, den 30. Oktober, Freitag, den 1., und Samstag, den 2. November, jeweils Abends 8 Uhr im Saale des Hotel Bictoria, Donners-tag, den 31. Oktober, Bormittags 11 Uhr im Saale ber Loge Plato reden über ihre

Reisen und Chätigkeit in Europa und Amerika. Eintritt frei.

Turn-Gelell



Camftag, ben 2. Rovember er., Abends 9 Hhr, im Bereinszimmer, Bellrigftrage 41,

Eintritt frei.

Hauptversammlung.

Der Borftand.

Tageeordnung:

Bericht bes Borftandes über bas abgelaufene Bereinsjahr. Bahl ber Rechnunge. Brufungstommiffion.

Reuwahl von 4 nach § 20 bes Statuts ausscheibenben Borftandemitgliedern.

Bahl ber Bergnugungsfommiffion.

Geftjegung bes Mitgliederbeitrage pro 1901/1902.

Feitfegung bes Ctate pro 1901/1902.

7. Berichiebenes. Bir erfuchen unfere Ditglieber um allfeitiges Ericheinen.

Nass, Heilstättenverein t. Lungenkranke

E. V.

Eröffnungs-Feier zu Naurod

findet Countag, ben 3. Robember 1901, um 10% Ilhe flatt, Bir gestatten une, unfere Ditglieber biergu ergebenft eingulaben, Die Mitgliebstarte bient als Legitimation.

Breunde bes Bereins erhalten auf Bunfd Eintrittstarten bei herrn Rechtsanwalt von Get, Aboliftrafe 14.

Der Borftand. Fahrplan: Ab Biesbaben nach Riebernhaufen 8,43 Borm., jurad ab Riebernhaufen 1,20 Mittags. Fugmeg Riebernhaufen gur beilfiatte ca. 40 Minuten, Bagenfahrt Biesbaben jur Beilfiatte:

Mein Baubiireau

Adolfstrasse 4, Part., echielt bie neue

Fernsprechnummer 2521.

F. M. Fabry, Arditekt.

Rur I. Qual. Mindfleifd, 50 Big. Nur I. Qual. Halbfleifd, 60 u. 66 Bf. betmabrend gu haben.

Adam Bommhardt,

Walramitrage 17. Umer den coulantesten Bedingungen laufe ich ftets gegen sofortige Raffe

Baffen, Sahrender, Infremmente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Manarion-Vogel unden Preistagen empfichit

G. Eichmann, Vogel- u. Samenhandlung, Mauergasse 2.

Männerturnverein.



Ausloofung von Untheilicheinen ju unferem Turnhallenbau murben folgenbe Rummern ausgelooft :

Bu 50 Mart Rr: 25

44, 58, 82. 45, 63, 84, 116, 120, 121, 172. 5, 12, 21, 32, 64, 67, 86, 109, 120, 154, 10

161, 191, 202. 5, 12, 21, 32, 64, 67, 86, 109, 120, 154, 191, 202. Bu 5 Mart Rr.: 67, 102, 103, 125, 138, 139, 148, 154, 169, 171, 176, 250, 265, 278, 285. Die Beträge tonnen gegen Rudgabe bes Antbeilfcheines bei herrn Kanfmann Fritz Eugel, Ede Faulbrunnenftr. u. Schwalbacherftr., in Impfang genommen werben. 7908

Der Borftand des Mannerturnbereins.

merben billig abgegeben: 1. u. 2-fchtafrige ichone Betten, Rleiberichrante, ladirt, einige polirte 1.th. Chrante, Bucherichrante, Bertitoms, ichone große Baichtommode mit weiß. Marmor und Spiegelauffan, bagu paffenbe Nachttifche, Diplomatenidreibtiich, febr praftisch, 1 Ottomane, 1 febr gute Singer-Rahmaichine, Bianino, Rugbaum mit Goldgravirung, febr gutes und ichones Infirument, 1 gang großer Teppich, bo. fleiner, 1 Rugbaum-Buffet-Gallerien, Portieren, 1 3-arm. Gaslustre, verich. Reife, förbe n. dgl. m.

J. Fuhr, Goldgaffe 12. Sortirtes Lager in allen Sorten neuen Mobeln, Betten und Bolfiermaareit.

enen-Ho

(garantirt rein) bes Bienengüchter Bereins für Wiesbaden und Umgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bere in splombe" verfeben. Alleinige Berfanfoftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei Dof. Conditor G. Machenbeimer, Rheinstrafte.

38 Dranienftrafe 38,

ff. Beftfälisches Schwarzbrod und Elberfelber Mangbrod. Riederlagen bei: 4019

26. Böttgen, Friedrichftraße 7. Bittme Feller, Goldgaffe 18. Bhil. Ragel, Rengaffe 2. Bittme Benpelmann, Ede Schachtitraße u Steingaffe.

Guft. Roch, Beftenbfirage 8. Carl Binel, Michelsberg 9a. Mug Breich, Ede Bulow- unb



K. Hehner, Bahnhofftr. 10.

Großer Möbelverfauf.

22 I Martiftraße 22 I.

Mile Arten Diebel, Betten und Polfterwaaren gut und bidig.

Wilh. Mayer Möbellager u. Echreinerei.

You heute ab Bleichstrafe 27:

Prima In Rindfleifch per Pib. 54 Roftbraten . Ralbfleifch 60-66 Dammelfleifch 50-60 ..

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlukalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Singig in Qualitat. Approbirt und atteftirt von den herten Brof. Dr. Frefenius, Bies-baden, Dr. Reuhoff, Dortmund, Dr. phil, Badenrober, Caffel zc. Bon Merzten und Rennern als unerreicht in Gute anerfannt und empfohlen. Bei 13 Flaschen und mehr à 55 Pfg. ercl. Glas. 7599

C. J. W. Somanke, Lebensmittel- und Bein-confumgefchaft. Schwalbacherftrage 49. gegenüber ber Emfer. und Biatterftr. Zel. 414

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr, 16

aut. Rallenidirani

(Philippi-Bieebaben) Golbgaffe 12. febr billig gu bertaufen.

igarren, Cigaretten, Tabake.

Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke

Leopold Ullmann. WIESBADEN, Mauritiusstrasse 8.





Wer ohne Aerger

Glühkörper verwenden will, kaufe meine gebrauchsfertigen

Glühstrümpfe. die unübertroffen in Lichtstärke. Brenndauer und Haltbarkeit sind.

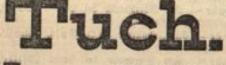
Preis per Dtzd. Mk. 3.80. 24 Stück 7 M. 100 Stück 26 M.

france incl. Emballage gegen Voreinsendung des Betrages

Carl Bommert, Specialitäten@Gasglühlicht-Beleuchtung Frankfurt a. Main.

> Complette Glühlicht-Apparate,

bestehend aus Ia Is Brenner, Stift, Glahstrumpf und Cylinder Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



Wer wirflich mit, gebiegene Musug. unb Baletotftoffe.

tragen will, berfuche meine

Lenneper Fabrikate.

Wer die Stoffe einmal gefauft bat, tommt flets barauf

girrid.
herr Rentner D. M. in Berfin ichreibt: 3ch giebe Lenneper Waare vor, weil biefelbe langer balt, als anbere Fabrifate u. f. w. Aehnliche Anerfennungen laufen fortwahrend ein. 3907

Mufter franto ohne Ranfzwang.

Gustav Huppert, Lennep

Streng reelle driftliche Firma, gegr. 1877.



Bekanntmachung.

Bon Freitag, ben 1. Rovember, bis Dienftag. ben 12. Rovember, bleibt uniere Raffe für Gingablungen geichloffen.

graelitische Enlinskaffe. Benediot Straus.



ausgabestellen 🐑



"Wiesbadener General - Anzeiger" Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pfg.

Gine Extragebuhr der Filialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunfch einige Zag gratis verabfolgt.

Colonialmaaren Sandlung.

Ablerftrage - bei Jul. Schlepper Bme., Colonials maarenbanblung.

Ablerfrage 55 - bei Muller, Colonialm. Sanblung. MIbrechtftrage - Ede Ricolasfir, bei Georg Duller, Colonialwaaren-Banblung.

MIbrechtftrafte - Ede Oranienftr. bei Bh. M. Rrauf. Colonialmaaren-Danblung.

Bertramftr. - Ede Bimmermannftr. bei 3. B. Baufd, Colonialmaaren-Banbinng.

Bleichftrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. Duber, Cotonialmaaren Sandlung.

Bleichftrafe - Ede Balramftrage bei Schmibt, Colonialwaaren Bandlung.

Gelbitrafic 10 - bei Groß, Colonialm.-Solo Beisbergftrafte 6 - bei 28. Bernhard, Colonial.

Goldgaffe - Ede Rebgergaffe bei Db. Gattig,

Colonialmaaren-Sandlung. Derberftrafte 6 - bei 29. Rupta, Bictualien-Bolg. Delenenftrafe 16 - bei M. Ronnenmader,

Colonialmaaren Sandlung. Sellmunbftrafte - Ede Bermannfir. bei 3. 3ager 200. Colonialwaaren-Bandlung.

Dellmundfrage - Ede Bleidfrage bei 3. Ouber, Colonialmaaren-Sanblung.

Dermannftrafe 16 - bei Worin Benerebaufer, Colonialmaaren Sandlung. Dermanuftrake - Ede Bellmunbftr.bei 3. Jager 20 m.,

Colonialwaaren-Sandlung. Dirfchgraben 22 - bei Mug Duller Gdreibm. Dblg.

Dirichgraben - Ede Ablerftraße bei M. Schuler, Cotonialmaaren Danblung.

3abnftrafe - Ede Rariftr. bei 3. Spit, Colonialm. Solg Jahnftrafe 46 - bei 3. Grifdte, Colonialm. Dolg. Jahnftrafie - Ede Borthftrage bei Webr. Dorn, Colonialmaaren Bandlung.

Rariftrafie - Ede Johnftrage bei 3. Spin, Colonials maaren-Sandlung.

Bebritrafe - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialwaaren-Sandlung. Unbwigftrage 4 - bei 28. Dienftbad, Colonial.

maaren-Sandlung. Quifenftraße - Ede Schwalbacherftraße bei 3. Freb,

Colonialwaaren-Sandlung, Mengergaffe - Ede Goldgaffe bei Bh. Sattig, Colonialmaaren Danblung.

Morinftrafte 12 - bei 3. Ebt, Colonialm. Sandig. Morigftrafte 21 - bei G. Babl, Colonialm. Solg. 7 bei Chr. Rug, Schlofftrafte 17.

Ablerftrafie - Ede Siridgraben bei M. Soule t. Dorieftrafe 50 - bei Schider, Colonialm. Solg. Reroftrafte - Ede Roberftrage bei C. D. 28 alb. Colonialmaaren. Sandlung.

Reroftrage - Ede Querfirage bei Bb. Rleber 28m., Schreibmaaren Sandlung.

Ricolasftrafe - Ede Albrechtftrage bei Gg. Muller,

Colonialmaaren-Banblung, Oranienftrafte - Ede Albrechtftr. bei Bb. M. Rraus, Colonialmanren-Sandlung

Querftrage - Ede Meroftrage ber Bb, Rleber 28m. Schreibmagren-Sandlung.

Roberftrage 3 - bei Eb. Roth, Colonialm. Sandig Roberftraße 7 - bei S. 3 boralsti, Colonialm. Dilg, Roberftrafte - Ede Reroftrage bei C. S. 2Balb

Colonialmaaren-Sanblung. Roberftrafe - Ede Steingaffe bei Robl, Colonial" maaren-Pandlung,

Roonftrafe - Ede Portftrage bei 20m. Som mer . Colonialwaaren-Sanblung.

Caalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog Schachtftraße 17 - bei S. Genott, Colonialm. Solg. Chadtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann 28 m. Colonialwaaren-Sanblung.

Schwalbacherftraße - Ede Quijenftraße bei 3. Gren. Colonialmagren-Sanblung.

Schwalbacherftrafte 77 - bei Gri, Bein g, Colonial.

Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialmaaren. Steingaffe - Ede Roberftrage bei Ro &. Colonial.

maaren Sandlung. Steingaffe - Ede Behrftrage bei Louis Boffler,

Colonialwaaren Banblung. Balramftrafte 21 - bei Balbhans, Colonial.

magren-Banblung. Balramftrafe - Ede Bleichftrage bei Gomibt, Colonialmaaren-Sandlung.

Bebergaffe - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Dron. Worthftrafe - Ede Jahnftrafe bei Gebr. Dorn, Cotonialwaaren-Banblung.

Portftrafte - Ede Roonftrage bei 20m. Commer, Colonialmaaren-Sandlung.

Bimmermannftr. - Ede Bertramftr, bei 3. B. Bauf di Colonialwaaren Sanblung.

Wilinle in Biebrich:

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahuft. 36. Reu erbaute Biffa, Sumbolbftrage, 10 Bimmer, Bab, Central-

beigung, eiettr. Licht, ichoner Garten burch Bilb. Schiffler, Jahnftrage 36. Billa, nabe ber Wilhelm- und Rheinftrage, 8 gimmer, Bab, gu

bem feften Breis bon 48,00) Dart burch Bith. Schuftler, Jahnftrage 36. Reues bochfeines Etagenhaus, 5.Bimmer-Bohnung, Bab, am

Raifer Friedrichring, mit Borgarten burch Wilh. Schuffler, Johnftrage 36. Dans im Sud-Stadttheil, 3- und 4-Jimmer-Bohn. mit einem lieberfchuß abzüglich aller Roften bon 1200 M.

durch Bilb. Schüfter, Jahnftrafe 36. Reues, febr rentables Ctagenhaus, 4-Bimmer.Bohnungen, am

Raifer Friedrichring, mit hintergarten burch Bilb. Schuftler, Jahnftrage 36. Rentables Gefchaftebaus mi: Laben, Bitte ber Stadt, prima Lage, mit einer Angabung von 10-12000 M.

burch Wilh. Chugler, Jahnftrage 36. Dans, febr rentabel, mit Laben, obere Bebergaffe, jum Preife von 38,000 DR. Angablung 5-6000 Mart

Bentables Dans, großer hofraum, großer Wertfatt, Bellrib.

viertel, Angahlung 8-10,000 ER. burch 2Bilb. Schuftler Jabnftrafe 36. Rentables Saus, nabe ber Dotheimerftrage, boppelt 3-Bimmer-Wohnungen. Angablung 6000 Mart

7264 burch Wilh. Chiffler. Jabnitrage 36. Renes hochfeines Ctagenbaus an ber Schierfteinerftraße, welches mehr als 6% rentirt burch 2Bilb. Echiffler, Jahnftr. 36.

Weinrestaurant "Rheingold", Saisonspeisen zu jeder Tageszeit.

Schukvereinigung der Grundbesitzer.

Die Grundbefiger (einschlieglich hausbefiger). welche ber Schuppereinigung beitreten wollen, werben bringend erfucht, ihre Beitrittserflarung unverzüglich an den Unterzeichneten 3. 91. :

Justigrath Dr. Loeb, Ricolasftr. 9.

ON NON DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PARTY

Wiesbadener Lokal = Sterbe-Derficherungs . Kalle. Dochfter Mitglieberftand aller bief. Sterbefaffen. Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittogelb bis jum Aller von 40 Jahren.
- Abersgrenge: 48. Lebensjahr.

Sterberenten werben fofort nach Bor-600 M. Sterberenten merben fofer nam Set-lage ber Sterbeurfunde gegabit. - Die Bermögenslage ber Raffe ift bervarragend guntig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten Mt. 133,818, - Anmelbungen jebergeit bei ben Borftanbomitgliebern: Aribneb, Albrechtftr. 6, Auer, Ablers frege 60, Datz, verlängerte Rifolastir., Geister, Riebiftraße 6, Grott. Bertramfir. 15, Meit, hellmundfir. 37, Molt, hellmund-frege 29, Lenius, hellmundfir. 5, Ohlenmacher, Blückeffr. 9, Reusing, Bleichftr. 4, Ries, Friedrichftr. 12, Schaus, Bertrameftrage 8, Stoll, Schachftrage 7, Wittmann, Schulberg 9, fowie beim Raffenboten Noll-Mussong, Oranienftrafe 25.

Rirchliche Anzeigen.

38raelitifche Entrusgemeinbe. Synagoge: Dicheloberg, Freitag Abends 4.45 Uhr. Sabbath: Morgens 9, Prebigt 9.45 Radmittags 8, Abends 5.45 Uhr. Wochentage Morgens 7, Radmit, 4.30 Uhr. Die Gemeinbebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Mit-Joraclitifche Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichftr. 25.

Freitag Abends 4,30 Uhr. Sabbath Morgens 8,15, Radmittags 3, Abends 5.45 Uhr. Wochentagen Morgens 6.45, Abends 4,15 Uhr.

Billa, Uhlandftraße, unter günstigen Bedingungen gu bertaufen. Rab. A. R. Dörner, Friedrichftr. 36.
Billa mit 15 Bimmern, für Benftonszwede, mit 15—20000
Mark Angahlung zu vert. A. R. Dörner, Friedrichftr. 36.
Billa, Blumenstraße, mit 12 Bimmern fosort vertäustich
durch M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Billa, Frantfurterfir., mit 16 Bim, großer alter Garten, für 120000 Mart zu vert. A. Dörner. Friedrichftr. 36. Billa, Leberberg, 15 Ramme, großer Garten, foort zu verstaufen. A. Torner, Friedrichftr. 36. Billen in Etville, à 45000 ERt., ju verfaufen ober gegen Stagenhaus gu vertaufden. Billa, Connenbergerftrage, mit 12 Jimmern, mit ober Mobel, ju verf M. R. Dorner. Friedrichftr. 36. ohne Mobel, gu vert Billa, Alwinenstraße, mit 13 jimmern, 28 Authen Garten, preistioerth zu vert. A. R. Dorner, Friedrichste. 36. Sochrentables neues Sans nabe Kaifer Friedrich-Ring, mit 2 × 4 Zimmerwohnungen in der Etage, ca. 3000 Mt. Ueber-schuß, bei 12—15000 Mt. Angablung verfäuslich.

M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Billa, Bangftrafe, mit 9 Zimmern, unter gunftigen Be-bingungen ju vert. M R. Dorner, Friedrichftr. 36, 5 Zimmerhaus, herberftrafe, 6200 Mt. Mietheinnahme, für 95000 Dit. gu verfaufen.

M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Stagenhaus, herrngartenftrage, mit 6 5650 Mt. Mietheinnahme, Berfaufspreis 100000 Mt. Raberes M. R. Dörner, Friedrichftr. 36.

Dans, Roonftrage, mit Thorfaber, fl. Boanungen, preiswerth inflich. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Etagenhaus, Oranienftrage, mit Thorfabrt, Beinteller, großer Dof. ift fofort bertauflich.

Rentables Gehand mit flotigegender Debgerei ift bei 6-8000 Dit. Anjahlung für 96000 Mt. feil, M. R. Dorner, Friedrichftr. 36.

21. Sans, nabe Langgaffe, ift für ben feften Preis bon 39000 Mt. bei 4-5000 Mt. Angablung zu vert. U. R. Obrner, Friedrichfte, 36. Bu verlaufen 2 3 Zimmerhaus, Gedanftrage, 10000

Mart unter ber Tage. Raberes M. R. Dorner, Friedrichftr. 36.

Edhaus, Rheinftrafe, mit großem Laben, fofort verfauflid. 2. Dorner, Friedrichftr. 36. Rleines Saus im Beftend fur die Brandtare gu per-en. A R Dorner, Friedrichftr. 36. Renes Saus, mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattet, mit 7700 Dit, Mietheinnahme, fur 185000 DRt. gu berf.

n

M

fd

6

即

die

The

fri

me

ebe

bro

mid

gro

olte

bin

gei

ent

Sti

trus das der

reb

und

mer Gre die Gie Grei Grei

M. R. Torner, Friedrichftr, 36. Rentables Sans, Rheinftraße, unter guten Bedingungen ert. 21. St. Dorner, Friedrichftr 36. Reues Stagenhans an ber Ringfirche, mit 6 Bimmer wohnungen, preismerth gu bert.

M. St. Dorner, Friedrichfir. 36. Dane, Drubenftrage, mit 4 u. 5 Bimmerwohnungen, mit

Dans, Brudenitrage, mit 4 u. b gimmerwohnungen, mit 6-8000 Dtt. Anzahlung zu verfanfen.

A. Dorner, Friedrichftr. 36.
Dans, Abelheidftraße, zu vert. oder zu vertaufchen. Rab.

A. Törner, Friedrichftr. 36.
Dans zum Abbruch, Kirchgasse, unter gunftigen Bedingungen zu vert.

A. Dorner, Friedrichftr. 36.
Dans, Wellrightraße, mit Saden, für 50000 Mt. zu vert. M. R. Dorner, Friebrichftr. 36

Rentables Doppelhaus gegen Bauplat ju vertaufden. A. R Borner. Friedrichfte, 36. Grundftud, Gemartung Bierftadt, ea. 11/2 Morgen, gegen Etagenhaus in Wiedbaden ju vertaufden.

R. R. Dorner, Friedrichftr. 86. ungen, bei 8-10000 Mt. Anzahlung zu verfaufen. A. R. Dörner, Friedrichfit. 86. Reues rentables Dans mit 4 u. 5 Zimmern in der Etage, ber Reuzeit entsprechend, rentirt eine 5 Zimmerwohnung frei u.

1000 Mit. Ueberfduß, ift gu vert. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36.

Daus inmitten ber Stadt, jum Abbruch ju vert, ober ju michen, Raberes A. R. Dorner, Friedrichftr 36, Oclfteinbaus mit 2×3 Zimmerwohnungen im Stod, pertaufden. Raberes für 75000 Mt. gu vertaufen.

M. St. Dorner, Friedrichftr. 36. Dans, Rengaffe, mit 2 Laben, fur 165000 Mt. bei 15 bis 20000 MRt. Angablung gu bert.

20000 Mr. Anganung gu bert.

Bans mit 3 Zimmerwohnungen. Stallung für 3 Pferbe nabe Emferftraße, für ben festen Breis von 70000 Mt. feil.

A. Dörner, Friedrichftr. 36.

Etagenhaus, Abelheidstraße, mit 7 Zimmerwohnungen 6700 Mt. Mietheinnahme, ift jum Breise von 128000 Mt. ju

M. R. Dörner, Friedrichftr, 36. Edhans mit Laben, 4-Bimmerwohnungen, nabe ber Rheinftrage, preiswerth ju verfaufen. M. St. Torner, Friedrichfit, 36.

Sand, Friedrichftrage, mit Bauplat, unter guten Bedingen ju verlaufen. 2. R. Dorner, Friedrichftr. 36. ungen gu verfauten, Gragenhaus. Oranienftrage, mit 5.Bimmerwohnungen, M. St. Dorner, Friedrichftr. 36. für 65,000 Det. feil. Dans mit Stallung für 6 Bferbe, Rieine Bohnungen, et vertauflich. 21. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Geschäftshans, Bleichftrage, mit Thorfabrt, gr. Werthatt und Laben, frequente Lage, unter guntigen Bebingungen ju ver-laufen. A. Dorner, Friedrichftr. 36. Reines Sans mit Laben, Bellruybiert I, mit geringer An-

gablung für 44,000 29f. gu verfaufen. M. R. Dorner, Friedrichftr 86. Panbhaus, Saltefielle ber elette, Babn, für 28000 IRt.

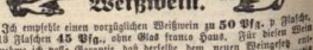
verlaufen. A. Dorner, Friedrung, Graffung, Sans, Weftendftraße, 3 Zimmerwolnungen und Graffung, ismerrh feil. A. Pörner, Friedrichftr, 36. M. R. Dörner, Griebrichftr. 86. Dane, Reibftr., rentirt bei freier Boauung noch ca. 1800 Mt. Ueberfdug, ift bei 8-10 000 Mt. Angablung gu vertaufen. Aleines Dans, immitten ber Grabt, ju verfaulen ober gu

I St. Dorner, Griebrichftr. 36. Gethand im Beftenb gu verlaufen eventl. gu vertaufden. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36.

Renes Sans, fubl. Stabtfeite, wit brei und vier gimmer-umgen, ju vert. M. R. Dorner, Friedrichftr. St. wohnungen, ju vert. M. R. Borner, Friedrichftr. 36. Dans, Ballramftrage, wo Stallung für 6-8 Pierte vorbanben, bei leichten Bablungsbebingungen gu verlaufen.

Reues Giagenhans mit Therfahrt und Bertflatt, fubl. Stabtfeite preiswerth gu verfaufen. M. R. Dorner, Friedrichftr, 36.

Weißwein.



bei 13 Blafchen 45 Big., ohne Glas franco Sans. Fur biefen Bein übernehme ich volle Garantie, bag berfelbe bem neuen Weingefet ent fpricht, ba ich Runfts ober Trefterweine nicht führe. - Proben gratis und franco.

With. Wolf, Rarlftrage 40. Telephon Rr. 690'